

# Geschäftsbericht 2022



## ***Skulptur ohne Titel von Harald Grundt***

*Unser guter Freund, engagierter Ehrenamtlter und Ehrenmitglied Harald Grundt verstarb im September 2022. Er war jahrzehntelang ein wichtiger Teil unseres Vereins und kämpfte seit Beginn der HIV-Epidemie gegen Diskriminierung. Wir vermissen dich!*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Neues</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Zahlen und Fakten</b> .....	<b>6</b>
<b>3 Wer wir sind</b> .....	<b>8</b>
3.1 Ehrenamtlicher Vorstand.....	8
3.1.1 Der aktuelle Vorstand.....	8
3.1.2 Bericht des Vorstandes.....	8
3.2 Hauptamtliche Mitarbeiter*innen.....	10
3.3 Mitglieder.....	12
3.4 Ehrenamtliche Gruppen.....	13
<b>4 Angebote für Menschen mit HIV und deren Angehörige</b> .....	<b>15</b>
4.1 Beratung und Betreuung.....	15
4.2 Selbsthilfe.....	18
4.2.1 Eigene Selbsthilfeangebote.....	18
4.2.2 Überregionale Selbsthilfeangebote.....	19
4.3 Finanzielle Unterstützung.....	20
4.4 PositHIV Wohnen.....	21
<b>5 Angebote zur sexuellen Gesundheit</b> .....	<b>22</b>
5.1 Beratung.....	22
5.2 Testangebote.....	22
5.2.1 Montags-Checkpoint.....	23
5.2.2 Samstags-Checkpoint.....	24
5.3 Prävention.....	25
5.3.1 Prävention für queere Menschen.....	25
5.3.2 Prävention für Frauen.....	26
5.3.3 Prävention im Bereich Migration.....	27
5.4 Bildungsangebote.....	28
5.4.1 Schulprävention.....	28
5.4.2 Jugendprävention.....	29
5.4.3 Schulungen für Erwachsene.....	29
<b>6 Vernetzung und Kooperation</b> .....	<b>30</b>
6.1 Vernetzung.....	31
6.2 Kooperation.....	32
<b>7 Fortbildungen und Qualitätssicherung</b> .....	<b>33</b>
<b>8 Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	<b>34</b>
<b>9 Der Förderverein der AIDS-Hilfe Heidelberg e.V.</b> .....	<b>37</b>
9.1 Pink Monday.....	38
9.2 Sternengala.....	38
<b>10 Finanzen</b> .....	<b>40</b>
10.1 Einnahmen und Ausgaben 2022.....	40
10.2 Finanzielle Hilfen.....	42
10.2.1 Unterstützer*innen.....	42
10.2.2 Spendenaktion „Jugend zeigt Schleife“.....	44
10.2.3 Förderung durch unseren Förderverein.....	45
<b>11 Highlights 2022</b> .....	<b>46</b>
<b>12 Gedenken</b> .....	<b>55</b>

## Vorwort

Liebe Freund\*innen und Unterstützer\*innen der AIDS-Hilfe in Heidelberg e.V.

Im Jahr 2022 konnten wir – trotz einiger noch bestehender Schutzmaßnahmen aufgrund Covid – wieder durchstarten. Wir haben zu einer neuen Normalität gefunden, die zahlreiche Veränderungen mit sich brachte.

Unsere Angebote wurden erweitert und haben sich den neuen Anforderungen (z.B. MPXV, die sogenannten Affenpocken) angepasst. Den Checkpoint konnten wir dank finanzieller Unterstützung durch das Sozialministerium Baden-Württemberg erstmalig auch an mehreren Samstagen anbieten, was sehr gut angenommen wurde. Neu hinzu kamen außerdem für unsere Klient\*innen zahlreiche kreative Workshops und vielfältige Freizeitaktivitäten.

Vieles war möglich, da unser neues Team gut zusammengefunden und innovativ gearbeitet hat. Unterstützung erhielt das Team in Form eines Praktikums von April bis Dezember durch Charlie Holzinger und seit Mai durch die Sexualpädagogin Mahela Stock. Für unsere Geschäftsstellenleiterin Juliane Schurig war es das erste volle Geschäftsjahr mit der gesamten Verantwortung, welches sie gut gemeistert hat.

Auch für uns als Vorstand hat sich so einiges geändert. In Folge eines Organisationsentwicklungs-Prozesses im September haben wir Teile der Geschäftsführung unserer Geschäftsstellenleiterin Juliane Schurig übertragen. Außerdem hat die Mitgliederversammlung beschlossen, dass Beisitzende die Arbeit des Vorstandes unterstützen können. Dies war besonders wichtig, weil Anne Seyffert aus dem Vorstand ausgeschieden ist und sich damit die Zahl der Vorstände auf drei reduzierte.

Wir bedanken uns bei unserer Vorstandskollegin für ihre hervorragende Arbeit.

Wir freuen uns besonders, dass wir auch das Geschäftsjahr 2022 positiv abschließen konnten. Dies war im Vorfeld nicht selbstverständlich. Darum danken wir unseren Unterstützer\*innen, ehrenamtlichen Helfer\*innen und allen Spender\*innen, die hierzu maßgeblich beigetragen haben. Danke ebenfalls der Stadt Heidelberg, dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Land Baden-Württemberg, ohne deren finanzielle Förderung unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Für den Vorstand

Sigrid Zwegart-Pérez, Christine Klumb und Karl-Heinz Riegler

## 1 Neues

2022 war ein Jahr des **Neustarts**. Nach der pandemiebedingten Pause konnten wir viele Angebote wieder aufnehmen und ausbauen. Auch konnten gewohnte Veranstaltungen wieder stattfinden; wie unsere **Sternengala**. Es war sehr schön, so viele Menschen wieder persönlich zu sehen!

**Neue Strukturen:** Die AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. besteht seit 1986 und hat sich seither von einem reinen Selbsthilfeverein zu einer **professionellen Organisation** gewandelt. Wir müssen uns immer wieder neu erfinden und an neue Bedarfe und Zielgruppen anpassen. Außerdem steigen die Anforderungen an (soziale) Einrichtungen stetig. So werden auch die Aufgaben für den Vorstand komplexer.

2022 nahmen sich die Vorstandsmitglieder Kalle Riegler, Sigrid Zweygart-Pérez und Christine Klumb gemeinsam mit der Geschäftsstellenleitung Juliane Schurig Zeit, einige Organisationsstrukturen und Prozesse in der Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle zu reflektieren, um zukunfts- und handlungsfähig zu bleiben. Dabei unterstützte uns die **Organisationsberaterin Christine Kirchner**. Erste Ergebnisse wurden bereits in der **Mitgliederversammlung 2022** umgesetzt. Vielen Dank, Christine Kirchner, für die Begleitung bei diesem Prozess! Danke an das Amt für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg für die finanzielle Unterstützung!

**Mehr Angebote für Menschen mit HIV:** Soziale Kontakte sind sehr wichtig für die psychische Gesundheit. Der Wegfall von Selbsthilfe- und Gruppenangeboten aufgrund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen bedeutete für viele unserer Ratsuchenden eine emotionale Extrembelastung. 2022 legten wir einen besonderen Fokus auf die **Selbsthilfe**: Die bestehenden Angebote des Regenbogencafés, der eigenen Selbsthilfegruppen und der externen Selbsthilfeangebote wurden wieder vollumfänglich aufgenommen. Darüber hinaus organisierte Jennifer Adler angeleitete Gruppenangebote zur Freizeitgestaltung (z.B. Picknick, Töpferkurs, Specksteinworkshop) sowie Infoabende mit Fachreferent\*innen zu verschiedenen Themen rund um das Leben mit HIV.

➔ *Mehr Informationen zur Selbsthilfe auf Seite 18 f.*

**Neues Jugendprojekt:** Patrick Machauer und unsere neue Kollegin Mahela Stock konzipierten ein neues Angebot für Jugendgruppen, zum Beispiel in **Jugendzentren** oder bei **Studierendengruppen**, um junge Menschen auch außerhalb des Schulkontextes erreichen zu können. Mit abwechslungsreichen, interaktiven Übungen und vielfältigen Materialien werden viele Themen rund um die **sexuelle Gesundheit** gemeinsam erarbeitet und besprochen. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu einem selbstbestimmten Umgang im Bereich ihrer Sexualität zu befähigen sowie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sichtbar zu machen.

➔ *Mehr Informationen zum Jugendprojekt auf Seite 29*

**Mehr Tests:** Dank zusätzlicher Gelder des Sozialministeriums Baden-Württemberg konnten wir einige zusätzliche Checkpoint-Termine anbieten. Diese Termine sind abends oder am Wochenende, um auch Berufstätigen eine Testung auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen zu ermöglichen. Sie sind **anonym** und **kostenlos** und es wird **sexpositiv** und **queerfreundlich** beraten.

Für die Konzeption, Umsetzung und laufende Evaluation war und ist Noah Dürr zuständig. Der Ausbau wäre ohne **Ärzt\*innen, die ehrenamtlich Blut abnehmen** und die unterstützenden Mitarbeitenden des **Labors Krone** nicht ohne weiteres möglich gewesen. Vielen Dank!

➔ *Mehr Informationen zu unseren Testangeboten auf Seite 22 ff.*

**Abschiede:** **Anne Seyffert** legte mit der Mitgliederversammlung 2022 ihr Vorstandsamt nieder. Vielen Dank für dein großes Engagement für unsere Vereine!

Abschied für immer: Im September verstarb unser guter Freund, engagierter Ehrenamtler und Ehrenmitglied **Harald Grundt**. Du wirst uns sehr fehlen!

**Praktikum:** Von März bis Dezember unterstützte uns **Charlie Holzinger** mit einem Studierenenpraktikum. Charlie führte Interviews mit Menschen zu ihren Erfahrungen mit HIV/AIDS. Daraus entstanden die **Ausstellung: „Was wäre, wenn wir weitermachen?“** im April 2023 im Foyer des Heidelberger Rathauses sowie ein gleichnamiges Buch, das gegen Spende bei uns erworben werden kann.

➔ *Infos: [www.aidshilfe-heidelberg.de/generationendialog](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/generationendialog)*

**Großzügige Unterstützer\*innen:** Im Rahmen der **15. Sternengala** erhielt unser Förderverein größere Spenden, unter anderem von **Heidelberg Marketing**, dem **Weingut Adam Müller**, dem Schirmherren der Gala **Hans-Jörg Kraus**, dem **Theater und Orchester Heidelberg** sowie den **Besuchenden** der Gala.

Das Unternehmen **Becton Dickinson (BD)**, das uns seit mehr als 20 Jahren unterstützt, spendete im Rahmen eines großen Firmenjubiläums sehr großzügig.

Danke auch an die vielen Einzelpersonen. Stellvertretend sollen hier **Steffen Schmid**, der uns die Einnahmen seiner QueerTour zum Pink Monday spendete, **Eva Fysaraki** vom Rainbowcafé sowie **Thomas Grundt** genannt werden.

Und zusätzlich konnten wir uns auf die treue Unterstützung von teils jahrelangen Spender\*innen verlassen, zum Beispiel **Frau Hönig** von **Buch und Manufakturen Ketsch**, **Benefiz Rhein Neckar** sowie **IKEA Walldorf**. Auch waren wir ganz überwältigt, dass sich trotz der widrigen Umstände 30 Schulen an unserer Spendenaktion **„Jugend zeigt Schleife“** beteiligt haben!

Herzlichen Dank an Sie und euch alle! Nur dank Ihnen und euch war es möglich, das Geschäftsjahr positiv abzuschließen!

➔ *Mehr zu unseren Finanzen und Unterstützer\*innen auf den Seiten 40 ff.*

## 2 Zahlen und Fakten

Quelle: Robert-Koch-Institut, Deutsche Aidshilfe

### Gesamtzahl der Neuinfektionen wie im Vorjahr

Die Anzahl der HIV-Neuinfektionen in Deutschland sowie bei Menschen deutscher Herkunft, die sich im Ausland mit HIV infiziert haben, wird für das Jahr 2021 auf 1.800 geschätzt und liegt damit in gleicher Höhe wie 2020. Mit etwa 1000 Neuinfektionen ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang der Zahlen bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM), zu verzeichnen. Die Zahl der HIV-Neuinfektionen bei Konsumierenden intravenöser Drogen ist seit 2010 insgesamt angestiegen und bleibt seit 2019 in etwa gleich. Für das Jahr 2021 wurden im Zusammenhang mit dem intravenösen Drogenkonsum 320 Infektionen ermittelt. Etwa 440 Menschen haben sich durch heterosexuelle Kontakte infiziert. Für diese Gruppe sind die Zahlen seit 2015 etwa konstant.



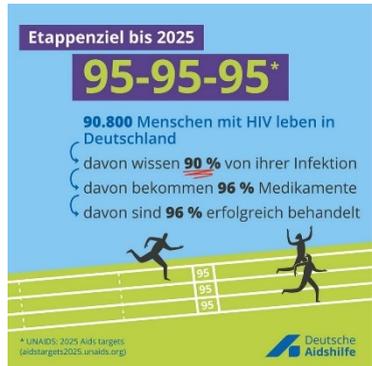
Neuinfektionen HIV 2021, Bildquelle: Deutsche Aidshilfe

### Einfluss der Covid-Pandemie

Die umfassenden Auswirkungen der Covid-Pandemie betreffen auch die Übertragung von HIV sowie die Interpretation der vom Robert-Koch-Institut festgehaltenen Zahlen zu Neuinfektionen und Neudiagnosen. Einerseits ist anzunehmen, dass die Kontaktbeschränkungen auch zu einer geringeren Anzahl von sexuellen HIV-Risikokontakten geführt haben. Andererseits muss in Betracht gezogen werden, dass durch den schlechteren Zugang zu HIV-Testmöglichkeiten während der Corona-Pandemie mit verspäteten Diagnosen zu rechnen ist. Aus diesem Grund ist auch der Einfluss der HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP) zum jetzigen Zeitpunkt nicht eindeutig zu ermitteln.

## AIDS bis 2030 beenden

Das gemeinsame Programm der Vereinten Nationen sieht vor, bis 2030 die AIDS-Epidemie zu beenden. Als nächster Schritt in diese Richtung ist ein wichtiges Etappenziel formuliert: 95-95-95 bis 2025. Das bedeutet, dass 95 % der Infektionen diagnostiziert sind, sich 95 % der Betroffenen in antiretroviraler Therapie (ART) befinden und diese bei 95 % der Therapierten erfolgreich ist. Im Jahr 2021 war in Deutschland 90 % der Infizierten ihre Diagnose bekannt, davon erhielten 96 % die ART, davon wiederum 96 % erfolgreich.



Um in Deutschland das Ziel „95-95-95“ zu erreichen, ist es zwingend notwendig, diejenigen Personen mit Testangeboten anzusprechen, die nicht von ihrer Infektion wissen und das HI-Virus deshalb noch übertragen können. Bei der ART ist HIV unter bestimmten Voraussetzungen nicht nachweisbar und nicht übertragbar. Um von diesem enormen medizinischen Fortschritt profitieren zu können, steht jedoch die Diagnose an erster Stelle.

## Zeitpunkt der Diagnose entscheidend

Eine möglichst frühe Diagnose der HIV-Infektion ist sowohl für die Verbreitung des Virus insgesamt als auch für die persönliche Gesundheit der Betroffenen wichtig. Nur wer von der eigenen Infektion weiß, kann eine Übertragung des Virus auf andere Personen und somit eine Ausbreitung der Pandemie verhindern. Außerdem ist es für das Immunsystem der Betroffenen von Vorteil, mit der ART möglichst früh zu beginnen. Auf diese Weise werden weniger Zellen mit dem Virus infiziert und die Funktionalität des Immunsystems besser bewahrt. Im Jahr 2021 wurden in Deutschland etwa 33 % der HIV-Infektionen (etwa 800 von 2.400 Erstdiagnosen) erst mit einem fortgeschrittenen Immundefekt und etwa 18 % erst mit dem Vollbild AIDS (etwa 430 von 2.400 Erstdiagnosen) diagnostiziert.

## Was noch getan werden muss

Um erfolgreich gegen HIV und AIDS vorzugehen, müssen sowohl Neuinfektionen verhindert als auch bestehende Infektionen möglichst früh erkannt und therapiert werden. Im Rahmen der Prävention ist es deshalb wichtig, die PrEP für alle Menschen zugänglich zu machen, die sie benötigen. Zudem muss es Menschen, die intravenös Drogen konsumieren, erleichtert werden, ihren Konsum durch die Verfügbarkeit sterilen Spritzbestecks sicher zu gestalten.

Die aktuellen Daten weisen darauf hin, dass der Ausbau von zielgruppenspezifischen Testangeboten und ein früherer Behandlungsbeginn auch in Deutschland Erfolge gezeigt haben. Es bedarf aber weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der zielgruppenspezifischen Testangebote und um den Zugang zur Therapie für alle in Deutschland mit HIV lebenden Menschen zu gewährleisten.

### 3 Wer wir sind

#### 3.1 Ehrenamtlicher Vorstand

##### 3.1.1 Der aktuelle Vorstand

Der Vorstand besteht aktuell aus drei ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins. Er führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Zur Organisation und Strukturierung seiner Tätigkeiten hat sich der Vorstand eine Geschäftsordnung gegeben. Er wird auf die Dauer von zwei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt.



**Karl-Heinz Riegler**, Erster Vorsitzender

- Personal und Verträge
- Finanzen
- Zielgruppe MSM
- Vernetzung
- Technik



**Christine Klumb**, Vorstandsmitglied

- Finanzen
- Personal



**Sigrid Zweygart-Pérez**, Vorstandsmitglied

- Ansprechpartnerin für Menschen mit HIV
- Politik
- Vernetzung
- Landesverband

##### 3.1.2 Bericht des Vorstandes

Das Jahr 2022 stellte die Weichen für weitgehende Veränderungen. Unser 1. Vorsitzende Karl-Heinz Riegler, der seit über 20 Jahren die Geschicke des Vereins leitet und das „Gesicht“ der AIDS-Hilfe Heidelberg darstellt, hat bei der Mitgliederversammlung im Herbst angekündigt, dass er zum Herbst 2023 aus dem Vorstand ausscheiden wird. Allen, die mit der Aidshilfe vertraut sind, ist bewusst, dass damit eine Ära zu Ende geht. Das bedeutet für den Verein und die Geschäftsstelle eine große Herausforderung.

Um generell die Zukunft der AIDS-Hilfe konstruktiv zu gestalten, fand im April ein Tagesseminar unter dem Motto „Zukunftswerkstatt“ statt. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen besannen sich auf die Stärken und Kernkompetenzen unseres Vereins und planten gemeinsam künftige Projekte. Eines davon war der Generationen-Dialog. Charlie Holzinger interviewte hierfür mehrere Menschen, die der AIDS-Hilfe seit Langem verbunden sind. Daraus entstand die Idee eines Buches und einer Ausstellung, die schließlich im Rathaus der Stadt Heidelberg im Jahr 2023 auch realisiert wurden.



Mittagspause bei der „Zukunftswerkstatt“ mit Werner Bock und Katja Schraml von der Deutschen Aidshilfe, 14.04.2022



Christine Kirchner bei der Organisationsberatung für Leitung und Vorstand, 20.09.2022

Im September trafen sich Vorstand und Geschäftsstellenleitung mit der Organisationsberaterin Christine Kirchner zu einem Tagesseminar. Dabei schauten wir intensiv auf die bestehenden Strukturen im Verein. Als Konsequenz haben wir uns entschlossen, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, Teile der Aufgaben des Vorstandes auf eine neue Geschäftsführung zu übertragen. Damit liegt die Verantwortung für das operative Geschäft vorwiegend in der Geschäftsstelle, was viele andere AIDS-Hilfen bereits praktizieren. Der Vorstand wird dadurch entlastet und kann sich auf die konzeptionelle Arbeit des Vereins konzentrieren.

Bei der Mitgliederversammlung im November wurden diese Neuerungen vorgestellt und beschlossen. Dafür wurden die Satzung und die Geschäftsordnung entsprechend geändert. Außerdem wurde die Satzung komplett überarbeitet, um den Ansprüchen der Digitalisierung gerecht zu werden. Erstmals wurde auch die Möglichkeit zur Ernennung von Beisitzenden geschaffen, um die Arbeit des Vorstandes zu unterstützen. Interessierte können so in die Arbeit des Vorstandes „hineinschnuppern“, ohne die volle Verantwortung übernehmen zu müssen.

**Deshalb unser Aufruf: Wenn Sie auf der Suche nach einem spannenden Ehrenamt sind und die Arbeit der AIDS-Hilfe aktiv mitgestalten möchten, sprechen Sie uns gerne an.**

Für den Vorstand

Sigrid Zweygart-Pérez, Christine Klumb und Karl-Heinz Riegler

## 3.2 Hauptamtliche Mitarbeiter\*innen

**Juliane Schurig (sie/ihr)**, Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (B.A.) / Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.) / Case Managerin (DGCC); 100%-Stelle



*seit März 2014 in der AIDS-Hilfe / seit August 2021 Leitung*

Aufgaben: Dienststellenleitung, Beratung und Begleitung, PositHIV Wohnen, Öffentlichkeitsarbeit, Fachkräfteschulungen, Workshops für alle

**Noah Dürr (er/ihm)**, Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (B.A.), 100%-Stelle



*seit Juni 2021 in der AIDS-Hilfe*

Aufgaben: Beratung und Begleitung, PositHIV Wohnen, Checkpoint, Angebote für queere Menschen, Öffentlichkeitsarbeit, Prävention, Ehrenamtskoordination

**Patrick Machauer (er/ihm)**, Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (B.A.), 100%-Stelle



*seit Oktober 2021 in der AIDS-Hilfe*

Aufgaben: Beratung und Begleitung, PositHIV Wohnen, Schulungen in VABO-Klassen, Schulprävention, Jugendprävention

**Jennifer Adler (sie/ihr)**, Arbeitserzieherin, 100%-Stelle



*seit November 2021 in der AIDS-Hilfe*

Aufgaben: Beratung und Begleitung, PositHIV Wohnen, Selbsthilfe, Angebote für Frauen

**Mahela Stock (sie/ihr)**, Sonderpädagogik Lehramt (B.A.), Bachelor Soziale Arbeit (B.A.) und Sexualpädagogin (Pfs), 100%-Stelle (Anerkennungsjahr)



*seit Mai 2021 in der AIDS-Hilfe*

Aufgaben: Beratung und Begleitung, PositHIV Wohnen, Öffentlichkeitsarbeit • Schulprävention • Jugendprävention

**Martina Häusler (sie/ihr)**, Verwaltungsangestellte, 100%-Stelle



*seit August 2009 in der AIDS-Hilfe*

Aufgaben: Büroarbeiten • Führung der Statistiken • Verwaltungsaufgaben beim Förderverein der AIDS-Hilfe • Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

**Geringfügig beschäftigte Mitarbeiter\*innen:**



**Logic Plicht (sie/ihr)**, B.A. (Health Sciences and Social Services) in Psychological Counselling

*seit Mai 2023 in der AIDS-Hilfe*

Aufgabe: Prävention im Bereich Migration



**Elke Adler (sie/ihr)**

*seit August 2009 in der AIDS-Hilfe*

Aufgabe: Schulprävention



**Maria Heinle (sie/ihr)**, Steuerfachangestellte

*seit September 2021 in der AIDS-Hilfe*

Aufgabe: Lohn und Finanzbuchhaltung

### 3.3 Mitglieder

Jeder Verein wird durch seine Mitglieder getragen, so auch die AIDS-Hilfe Heidelberg. 36 % unserer Mitglieder unterstützen uns mit einem wertvollen Gut – ihrer Zeit. Diese **Aktiven Mitglieder** engagieren sich in Ehrenamtsgruppen wie etwa im Team „Party und Veranstaltungen“, der Buddy-Gruppe oder dem Checkpoint-Team oder übernehmen Einzelaufgaben wie Vorstandsarbeit und Kassenprüfungen.

Unsere **Fördermitglieder** helfen mit einem finanziellen Beitrag, unsere Arbeit zu sichern. Im Jahr 2022 konnte die AIDS-Hilfe Heidelberg 6.261,51€ an Mitgliedsbeiträgen verbuchen

Vereinsmitglieder 2022	
Aktive Mitglieder	25
Fördermitglieder	42
Ehrenmitglieder	3
<b>Gesamtzahl</b>	<b>70</b>



Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende bei der CSD-Parade in Mannheim, 13.08.2022

### 3.4 Ehrenamtliche Gruppen

Neben unseren aktiven Mitgliedern gibt es auch weitere Menschen, die sich ehrenamtlich für die AIDS-Hilfe engagieren und uns mit ihrer Zeit unterstützen – denn um ehrenamtlich bei uns tätig zu sein, bedarf es keiner Vereinszugehörigkeit.

Wichtig ist hierbei vor allem, unsere Werte und Haltung nach außen zu vertreten, sich für Antidiskriminierung, soziale Teilhabe sowie geschlechtliche und sexuelle Vielfalt einzusetzen.

Die Ehrenamtlichen arbeiten eng zusammen mit den aktiven Mitgliedern und ermöglichen ein bereitgefächertes ehrenamtliches Angebot.

Jeden **4. Donnerstag** im Monat findet ein Treffen für alle Ehrenamtlichen statt. Ebenso sind jeden **2. Dienstag** im Monat alle Ehrenamtlichen herzlich eingeladen ab 18 Uhr in das Regenbogencafé zu kommen.

**Ehrenamts-Pool:** Im Ehrenamts Pool befinden sich alle Menschen, die dem Ehrenamt der Heidelberger AIDS-Hilfe angehören. Dieser Einstieg ins Ehrenamt ist besonders niederschwellig, sodass hier jede\*r willkommen ist und sich nach den eigenen Wünschen und Kapazitäten flexibel einbringen kann. Alle Ehrenamtlichen haben die Möglichkeit, an regelmäßigen Austauschtreffen mit Noah Dürr, der für die Ehrenamtskoordination zuständig ist, teilzunehmen, um gemeinsam Präventions- und Informationsaktionen zu planen und durchzuführen.

**Party und Veranstaltung:** Ein Teil unserer Ehrenamtlichen interessiert sich sehr für den Bereich der Partyprävention, zeigt Gesicht auf den Veranstaltungen in Heidelberg und bietet den feiernden Menschen einen direkten und kostenfreien Zugang zu SaferSex-Artikeln wie Kondomen und Lecktüchern. Gleichzeitig machen sie im öffentlichen Raum auf unsere Angebote, wie z.B. den Checkpoint, aufmerksam.



*Ehrenamtliche Mitarbeitende bei der Dorfpride in Ladenburg, 09.07.2022*

**Regenbogencafé:** Das Team des Regenbogencafé besteht derzeit aus vier Menschen, die unsere Räumlichkeiten jeden Dienstag in einen Ort des Austauschs verwandeln. Hier ist jede\*r herzlich Willkommen.

**Checkpoint Team:** Der Checkpoint, unser anonymes und kostenfreies Testangebot, wird durch ein Team an Ehrenamtlichen unterstützt. Dabei gibt es einen festen Stamm Türöffner\*innen, die für einen reibungslosen Ablauf des Checkpoints sorgen und uns in der Beratung den Rücken freihalten. Neben diesem Team gibt es für die Samstags-Checkpoints noch ein ehrenamtliches Team aus Ärzt\*innen, die für die Blutentnahme Sorge tragen.

**Buddy-Gruppe:** Buddy bedeutet „Kumpel / Freund“. In diesem Sinne unterstützen ehrenamtliche Mitarbeitende Menschen mit HIV/AIDS oder Familien, in denen ein oder mehrere Mitglieder von HIV/AIDS betroffen sind, in schwierigen Lebenslagen. Sie besuchen die Menschen zu Hause oder in der Klinik, im Pflegeheim oder im Hospiz. Außerdem begleiten sie zu wichtigen ärztlichen oder behördlichen Terminen und können beim Einkaufen oder anderen Dingen unterstützen. Die Buddy-Gruppe organisiert sich selbstständig und erhält Unterstützung durch Supervision. Es findet jederzeit ein enger Austausch mit den jeweils zuständigen Fachkräften statt.

**Gala-Gruppe:** Die Sternengala findet seit 2006 jedes Jahr um den Welt-AIDS-Tag im Heidelberger Theater statt. Es treten bekannte und lokale Künstler\*innen auf. Sie verzichten auf ihre Gage und das Theater spendet die Einnahmen der AIDS-Hilfe. Der Intendant Holger Schulze stellt uns dabei die Räumlichkeiten und Mitarbeitenden des Theaters zur Verfügung und unterstützt uns so bei der Durchführung dieser Benefizveranstaltung. Die Gala-Gruppe wird von Wolfgang Erichson, Bürgermeister für Kultur, Bürgerdienste und Kreativwirtschaft und Vorstandsvorsitzenden unseres Fördervereins, geleitet. Er kümmert sich mit den Ehrenamtlichen das ganze Jahr über um die Akquise und Begleitung der Künstler\*innen sowie die Organisation und Durchführung der Sternengala.



➔ **Alle Infos unter: [www.aidshilfe-heidelberg.de/ehrenamt](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/ehrenamt)**

## 4 Angebote für Menschen mit HIV und deren Angehörige

Menschen jedes Alters, jeder Herkunft, sexuellen Orientierung, aller Geschlechter und Glaubensrichtungen sind bei uns willkommen. Da wir auf Menschen mit ihren unterschiedlichsten Lebenserfahrungen treffen und wir auf deren individuelle Lebenslagen eingehen, ist unser Angebotsspektrum breit gefächert. Derzeit übernehmen vier Fachkräfte Aufgaben rund um die Unterstützung von HIV-positiven Menschen. Die einzelnen Arbeitsschwerpunkte werden im Folgenden kurz beschrieben und mit statistischen Zahlen belegt.

### 4.1 Beratung und Betreuung

131 Menschen wurden 2022 **intensiv** beraten und betreut. Es gab 1.966 Kontakte (persönlich, aufsuchend, telefonisch, schriftlich/ per Mail) der Sozialpädagog\*innen zu den Ratsuchenden. Unsere Beratung bieten wir auch auf Englisch an, zusätzlich können bei Bedarf Sprachmittler\*innen organisiert werden.

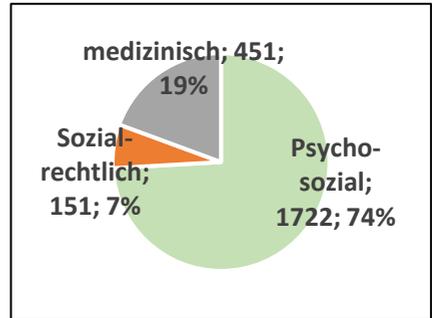
Ratsuchende 2022		
Männer	75	57 %
Frauen	56	43 %
<b>Gesamtzahl</b>	<b>131</b>	

Davon:		
HIV-positiv	102	78 %
Angehörige	29	22 %
<b>Gesamt</b>	<b>131</b>	

Alter	weiblich	männlich	insgesamt	
< 20 Jahre	4	9	13	10 %
20 - 30 Jahre	6	5	11	8 %
31 - 40 Jahre	5	0	5	4 %
41 - 50 Jahre	7	15	22	17 %
51 - 60 Jahre	16	24	40	30 %
> 60 Jahre	14	17	31	24 %
unbekannt	4	5	9	7 %
<b>Gesamt</b>	<b>56</b>	<b>75</b>	<b>131</b>	

2022 suchten 102 Menschen mit HIV/AIDS Unterstützung in der Beratungsstelle. 45 Frauen (44 %) und 57 Männer (56 %), darunter 2 Kinder / Jugendliche, wurden von den Fachkräften sozialrechtlich beraten und psychosozial begleitet.

In der AIDS-Hilfe werden Ratsuchende zum Teil über mehrere Jahre betreut. Andere Ratsuchende benötigen aber nur bei konkreten Fragestellungen oder in akuten Krisensituationen Unterstützung. Die **Themen** der Beratungen sind vielseitig und lassen sich in sozialrechtliche (Bsp. Arbeitslosengeld, Bürgergeld, Wohngeld, Grundsicherung, Rente, Schwerbehinderung), medizinische (Bsp. Schwerpunktbehandelnde, Nebenwirkungsmanagement, Ansteckungsrisiken, Kinderwunsch) und psychosoziale (Bsp. Umgang mit Diskriminierung, Umgang der Infektion, Partnerschaft oder finanzielle Sicherung) Anliegen unterteilen.



Aufteilung nach Infektionsweg		
Heterosexueller Kontakt	49	48 %
Homosexueller Kontakt/ MSM	24	23 %
i.v. Drogengebrauchende	2	2 %
Geburt	4	4 %
Beruf / OP / Blut	2	2 %
Unbekannt / Mehrere Möglichkeiten	21	21 %

**Infektionswege:** Im Gegensatz zur HIV-Statistik des RKI hat sich der überwiegende Teil der Ratsuchenden der AIDS-Hilfe Heidelberg durch heterosexuellen Kontakt mit HIV infiziert. Daher ist schon seit über 20 Jahren ein wichtiger Bestandteil die Arbeit mit Frauen und Familien in Heidelberg. Deshalb freuen wir uns, dass so viele positive Frauen und deren Familien uns, trotz aller Ängste und Vorbehalte, als Anlaufstelle annehmen und uns Vertrauen entgegenbringen.

Herkunft der Ratsuchenden mit HIV/AIDS		
Deutschland	56	55 %
Europa	17	17 %
Afrika	24	23 %
Asien	3	3 %
Süd-/ Nordamerika	2	2 %

**Herkunft:** Ungefähr ein Viertel der Ratsuchenden kommt nicht aus Deutschland. Nicht nur aufgrund der Sprachbarriere ist die Betreuung von HIV-positiven Menschen aus anderen Kulturkreisen eine große Herausforderung, sondern auch aufgrund der Unkenntnis des deutschen Hilfs- und Gesundheitssystems. Es wird viel Zeit benötigt, um Vertrauen aufzubauen, da viele nicht wissen, dass die AIDS-Hilfe eine NGO (Nichtregierungsorganisation) ist und somit unsere Rolle im Sozialsystem schwer einordnen können. Hinzu kommt die Tabuisierung der Sexualität und der HIV-Infektion. Da die Mehrheit bereits Ausgrenzungserfahrungen aufgrund der Infektion selbst erleben musste oder im näheren Umfeld erlebt hat, sitzt die Angst vor einem Outing sehr tief. Kultursensible Beratung und ein geschützter Rahmen sind daher in der Betreuung von zugewanderten Menschen unerlässlich.

Alter der Ratsuchenden mit HIV/ AIDS		
< 20 Jahre	2	2 %
20 - 30 Jahre	10	10 %
31 - 40 Jahre	5	5 %
41 - 50 Jahre	18	18 %
51 - 60 Jahre	33	32 %
> 60 Jahre	25	24 %
Unbekannt	9	9 %

**Alter:** Mehr als die Hälfte unserer Ratsuchenden sind älter als 50 Jahre und fast ein Viertel über 60. Dass HIV-positive Menschen heutzutage nicht zwingend AIDS bekommen und fast die gleiche Lebenserwartung haben wie Nichtinfizierte, ist den kontinuierlich verbesserten Medikamenten zu verdanken. Allerdings kommen beim **Älterwerden** neue Herausforderungen auf die Menschen mit HIV zu: Neben Spätfolgen der Medikamente und/oder der Infektion, leiden viele unter Altersarmut und sozialer Isolation. Leider gibt es nur wenige Einrichtungen, in denen sich ältere Menschen mit HIV gut aufgehoben fühlen, da häufig Wissen über die Infektion und Übertragungswege, aber auch zu speziellen Biografien und Erfahrungen (Bsp. Drogengebrauch, Homosexualität, Migration) fehlt.

**29 Zugehörige** von Menschen mit HIV/AIDS wurden 2022 in AIDS-Hilfe Heidelberg beraten und begleitet. Davon waren 11 weiblich (38 %) und 18 männlich (62 %), darunter 11 Kinder. Genau wie für die Menschen mit HIV ist auch für die Zugehörigen die Beratungsstelle oft die einzige Anlaufstelle, bei der sie sich fundiert informieren und über ihre Sorgen und Ängste mit Fachpersonal und anderen HIV-positiven Menschen austauschen können. In den meisten Familien ist die Infektion eines Familienmitgliedes ein gut gehütetes Geheimnis und belastet dadurch oft den gesamten Familienverband.

## 4.2 Selbsthilfe

Nach wie vor stellen die verschiedenen Selbsthilfeangebote in der AIDS-Hilfe Heidelberg einen wichtigen Baustein in der praktischen Arbeit dar. Konnten in Zeiten der Kontaktbeschränkung nur einige wenige Veranstaltungen in alternativen, größeren Räumlichkeiten ausgerichtet werden, so konnten ab Frühjahr 2022 der vorwiegende Teil der Selbsthilfeangebote wieder in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle stattfinden. In den unterschiedlichen Selbsthilfegruppen werden gesundheitliche, emotionale und soziale Themen besprochen und es gibt Angebote, bei denen die gemeinsame Zeit zum Gestalten genutzt werden kann und sich somit der Austausch auf andere Themen fokussieren kann.

Das Gefühl haben, nicht allein zu sein, offen über die eigenen Probleme sprechen können, von den Erfahrungen anderer profitieren oder auch zu lernen, die Erkrankung besser zu bewältigen, dafür bieten wir regelmäßig geschützte Räume an.

### 4.2.1 Eigene Selbsthilfeangebote

Die **positive Frauengruppe** trifft sich seit Januar 2022 wieder regelmäßig einmal im Monat und bietet HIV-positiven Frauen die Möglichkeit, sich innerhalb der Gruppe auszutauschen, zu vernetzen und verschiedene Freizeitaktivitäten durchzuführen. Unterstützt und mitorganisiert wird die Gruppe durch Elke Adler.

Das **Mitbring-Frühstück** für HIV-positiv Frauen wurde im März 2022 wieder aufgenommen und bietet einmal im Monat die Möglichkeit, in einer lockeren Gesprächsrunde zusammen zu kommen.

Die **gemischte Selbsthilfegruppe** für HIV-positiv Frauen und Männer trifft sich einmal im Monat zum Austausch aktueller Themen wie neue Therapiemöglichkeiten, Gesundheit und Ernährung sowie der Vernetzung untereinander.

2022 organisierte Jennifer Adler außerdem besondere Veranstaltungen wie ein **Mitbring-Picknick**, einen **Töpferworkshop** in einem Keramikatelier oder einen **Speckstein-Workshop**. Alle Angebote wurden gut angenommen.



*Töpferworkshop in der Keramikwerkstatt  
Susanne Schmitt, 17.09.2022*



*Picknick auf der Neckarwiese,  
19.08.2022*

Darüber hinaus gab es mehrere Veranstaltungen zu gesundheitlichen Themen im Kontext HIV, zu denen fachspezifische **Referent\*innen** eingeladen wurden. Engagierte Menschen aus den Selbsthilfegruppen konnten im letzten Jahr einmal im Monat stattfindende Angebote zur **Atembehandlung** sowie **Qigong** etablieren.

<b>Regelmäßige Selbsthilfeangebote 2022</b>	
	<i>Treffen / Jahr</i>
Gruppe für HIV-positive Frauen und Männer	11
Gruppe für positive Frauen und Mitbring-Frühstück	14
Atemtherapie	9
Qigong	3

Einmal in der Woche sind Menschen mit HIV, Angehörige und Ehrenamtler\*innen zum **Regenbogencafé** eingeladen. Hier finden sie einen geschützten Rahmen zum Austausch und eine einladende Atmosphäre zum Wohlfühlen. Ehrenamtliche Mitarbeitende servieren leckeren Kuchen und Gebäck (selbst gebacken, selbst gekauft oder seit mehr als 20 Jahren von der Bäckerei Mahlzahl gespendet) und führen nebenbei in lockerer Atmosphäre anregende Gespräche mit den Besuchenden.



*Kuchenspende der Bäckerei Mahlzahl*

### **Regenbogencafé 2022**

31 Termine: Seit 17. Mai 2022 wieder wöchentlich

## **4.2.2 Überregionale Selbsthilfeangebote**

Ergänzend zu den eigenen Selbsthilfeangeboten unterstützen wir unsere Ratsuchenden bei der Teilnahme an überregionalen Angeboten. Auf Landesebene geschieht dies vor allem durch Vermittlung zu Freizeiten von AktHiv+ e.V. und AIDS und Kinder e.V. Auf Bundesebene wird die Teilnahme an Treffen von Betroffenen-netzwerken, der Bundes-Positiven-Konferenz „Positive Begegnungen“ und Seminaren der Deutschen Aidshilfe gefördert und bei Bedarf (teil-)finanziert. Durch die Vernetzung mit vielen Organisationen und Vereinen im Rhein-Neckar-Kreis, kann auf weiterführende Angebote verwiesen werden.

### 4.3 Finanzielle Unterstützung

Einige Ratsuchende sind auf Sozialleistungen wie Bürgergeld, Grundsicherung und Wohngeld angewiesen oder erhalten eine kleine Rente. Teilweise aufgrund einer Leistungseinschränkung verbunden mit der HIV-Infektion. Kommt es zu einer unvorhersehbaren Zusatzausgabe, können diese oft mit dem eigenen Einkommen nicht abgedeckt werden.

In solchen finanziellen Notlagen können wir bei der Antragstellung an eine **Stiftung** unterstützen. Diese helfen in Notlagen, bei Bedürftigkeit und wenn öffentliche Träger keine Leistungen gewähren können. Die bewilligten Mittel werden vielfältig eingesetzt, beispielsweise für Kleidung, Haushaltsgeräte oder Mobiliar. Insbesondere Benefiz-Rhein-Neckar e.V. und die Leonhard-Nieratzky-Stiftung unterstützen 2022 unsere Ratsuchenden sehr. Zuwendungen für Kinder und Familien wurden bei AIDS und Kinder e.V. oder der Michael-Stich-Stiftung beantragt werden. Die Deutsche AIDS-Stiftung unterstützte mit einer kleinen Weihnachtsbeihilfe für von HIV betroffene Familien.

Stiftungsanträge 2022	
Es wurden <b>21 Stiftungsanträge</b> gestellt und insgesamt <b>4.091,05 €</b> bewilligt:	
9 Anträge	an die Deutsche AIDS-Stiftung
5 Anträge	an die Leonhard-Nieratzky-Stiftung
5 Anträge	an Benefiz-Rhein-Neckar e.V.
1 Antrag	an AIDS und Kinder e.V. Baden-Württemberg
1 Antrag	an die Michael-Stich-Stiftung

Manchmal ist ein Hilfebedarf nicht vorherzusehen. Um Menschen mit HIV dennoch schnell und unbürokratisch finanzielle Hilfen zu gewähren, unterhält die AIDS-Hilfe Heidelberg einen eigenen **Nothilfetopf** über dessen Vergabe auf Antrag ein Gremium entscheidet. Darüber können Zuschüsse zum Beispiel für Lebensmittel oder Medikamentenzuzahlungen gewährt werden oder Darlehen für größere Ausgaben, die von Stiftungen nicht übernommen werden.

Und dank großzügiger Zuwendungen von 1.560 € seitens des **Vereines Benefiz-Rhein-Neckar** und 1.560 € durch den Förderverein der AIDS-Hilfe Heidelberg war es uns möglich, 52 bedürftigen Menschen / Familien zu Weihnachten eine kleine Freude zu machen. Ganz herzlichen Dank, besonders im Namen der Menschen mit HIV und ihren Familien!

Einzelfallunterstützungen 2022
2022 wurden <b>67 Anträge auf Einzelfallunterstützungen</b> gestellt und insgesamt 4374,26 € als Zuschuss und 956,41 € Darlehen bewilligt.

## 4.4 PositHIV Wohnen

PositHIV Wohnen ist ein Angebot der Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum (AWS / früher: ambulant betreutes Wohnen, ABW) für Menschen mit HIV/AIDS, die bei der Bewältigung ihres Alltages Unterstützung benötigen. Hilfestellung der Betroffenen erfolgt durch individuelle Begleitung durch psychosoziale Fachkräfte im gewohnten Wohnumfeld. Art und Umfang des Angebots orientiert sich am individuellen Krankheitsverlauf, dem lebensgeschichtlichen Hintergrund und den Fähigkeiten der Betroffenen.

Ziel ist es, den Leistungsberechtigten eine weitgehend eigenständige Lebensführung, soziale und berufliche (Wieder-)Eingliederung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu eröffnen und zu erhalten.

Die Leistung wurde seit 1998 vom Verein PositHIV Wohnen in Heidelberg e.V. angeboten. Der Verein ging aus einer 1995 gegründeten Wohngemeinschaft der AIDS-Hilfe hervor. 2022 wurde die Leistung zur Vereinfachung der Arbeitsabläufe wieder in die AIDS-Hilfe integriert.

Außerdem standen zahlreiche Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz an. 2022 nahmen wir daher an vielen Arbeitskreisen und -gruppen zum Thema teil und es war viel konzeptionelle Arbeit nötig. Wir sind froh, dass wir nun neue Vereinbarungen mit unseren Kostenträgern haben und die Menschen, die uns intensiv brauchen, weiterbetreuen können!

➔ Mehr Infos: [www.aidshilfe-heidelberg.de/positivwohnen](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/positivwohnen)

<b>PositHIV Wohnen 2022</b>		
2022 wurden <b>11 Leistungsberechtigte</b> von vier Fachkräften betreut.		
<i>Aufteilung nach...</i>		
<i>...Geschlecht:</i>	<i>... Wohnort (Kostenträger):</i>	<i>... Alter:</i>
Frauen: 4 Männer: 7	Heidelberg: 4 Rhein-Neckar-Kreis: 6 Mannheim: 1	40 bis 50 Jahre: 6 50 bis 60 Jahre: 3 über 60 Jahre: 2

2022 wurde kein neuer Antrag gestellt. Eine Person ist verstorben. Alle anderen wurden von Januar bis Dezember kontinuierlich durch Hausbesuche, psychosoziale Gespräche, Begleitung zu ärztlichen und behördlichen Terminen, Krisenintervention, tagesstrukturierende Maßnahmen und vieles mehr betreut.

Außerdem organisierten wir einen Ausflug (eine Schifffahrt mit der Weißen Flotte nach Neckargemünd) und es gab ein Essen in der Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Vorstand.

## 5 Angebote zur sexuellen Gesundheit

Zu unseren Kernaufgaben zählt auch der große Bereich der sexuellen Gesundheit. Dabei ist es uns wichtig, dass sexuelle Gesundheit nicht nur die Abwesenheit von Krankheit meint, sondern wir einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen. Wir schließen neben der körperlichen auch die seelische sowie die soziale Gesundheit mit ein. Unsere Vision ist es, Menschen zu empowern und sie darin zu begleiten, ein Bewusstsein für ihre eigene Sexualität und Gesundheit zu erlangen. Für uns ist es wichtig, Menschen Wissen mitzugeben, das sie befähigt, ihre eigenen Entscheidungen im Umgang mit ihrer Sexualität zu treffen.

Um dies zu erreichen, bieten wir sowohl kostenfreie und anonyme Beratung als auch Testmöglichkeiten an.

### 5.1 Beratung

Jeder Mensch hat die Möglichkeit, sich bei uns via E-Mail, telefonisch oder persönlich beraten zu lassen. Unsere Beratungen sind für alle Ratsuchenden kostenfrei und anonym. Für uns steht die ratsuchende Person und ihre Lebenswelt im Mittelpunkt –

wir beraten wertschätzend, unabhängig von geschlechtlicher Identität oder sexueller Orientierung. Wir schaffen ein sexpositives Setting, in dem sich Menschen öffnen und ihr Risiko und Schutzbedürfnis mit uns besprechen können. Auf Wunsch kann direkt ein Termin für eine anonyme Testung vereinbart werden.

Anonyme Beratung 2022: 645 Beratungen	
persönlich	6
telefonisch	534
per E-Mail	105

### 5.2 Testangebote

Unsere Testangebote bieten eine anonyme und kostenfreie Möglichkeit, sich auf verschiedene sexuell übertragbare Infektionen testen zu lassen. Wir bieten diese Möglichkeit nach vorheriger Beratung dreimal monatlich an und testen somit etwa 50 Personen monatlich.

**Mögliche Test, die bei uns durchgeführt werden:** HIV (Serum), Syphilis (Serum), HBV/HCV/HBV-Titer (Serum), Chlamydien/Gonorrhoe (Abstrich/Urin)

**Beratungsthemen sind u.a.:** Risikoeinschätzung, Impfschutz durch Impfungen gegen HBV, HAV, HPV, MPXV sowie Safer Sex Methoden

**HIV-Antikörpertest:** Bei einer HIV-Infektion bildet das Immunsystem Antikörper, um die Infektion zu bekämpfen. Diese können einige Wochen nach Ansteckung im Blut nachgewiesen werden (6 Wochen bei Labor-, 12 Wochen bei Schnelltests). Eine Infektion kann erst dann ausgeschlossen werden, wenn nach diesen Zeiträumen seit dem letzten Risikokontakt keine Antikörper im Blut nachweisbar sind.

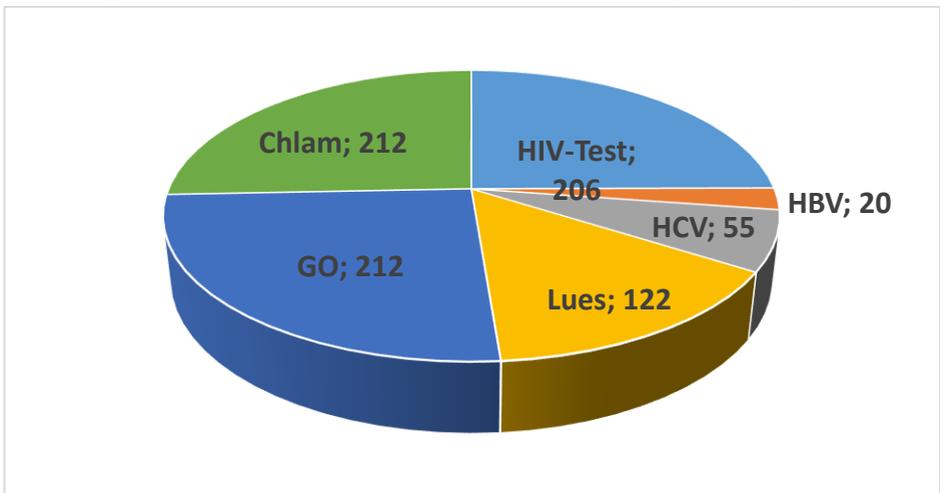
**Tests auf andere sexuell übertragbare Infektionen (STI):** Neben HIV gibt es weitere STI, die beim Sex übertragen werden können. Tests auf Syphilis, Gonorrhoe (Tripper) und Chlamydien sind daher ein wichtiger Baustein der Prävention, da eine frühzeitige Diagnose und Behandlung zur Ausheilung der meisten STI führt. Dadurch können Spätfolgen, wie zum Beispiel Unfruchtbarkeit, verhindert und das persönliche Ansteckungsrisiko für HIV gesenkt werden.

## 5.2.1 Montags-Checkpoint

Dieser Checkpoint findet gemeinsam mit der AIDS-STI-Beratung des Gesundheitsamtes HD / RNK in unseren Räumen statt; in der Regel an jedem 2. und 4. Montag im Monat. Die Beratungen werden von Berater\*innen der AIDS-Hilfe und des Gesundheitsamtes durchgeführt; die Blutentnahme übernehmen Ärztinnen des Gesundheitsamtes.

<b>Montags-Checkpoint 2022: 19 Termine</b>	
<b>Getestete Personen</b>	<b>219</b>
Frauen	90
Männer	129 (davon 84 MSM)
Divers	0
Tests auf HIV	206
Tests auf andere sexuell übertragbare Infektionen	476

### Verteilung der Tests auf HIV und andere STI im Montags-Checkpoint 2022:



Chlam: Chlamydien / GO: Gonorrhoe (Tripper) / HBV: Hepatitis B / HCV: Hepatitis C / Lues: Syphilis

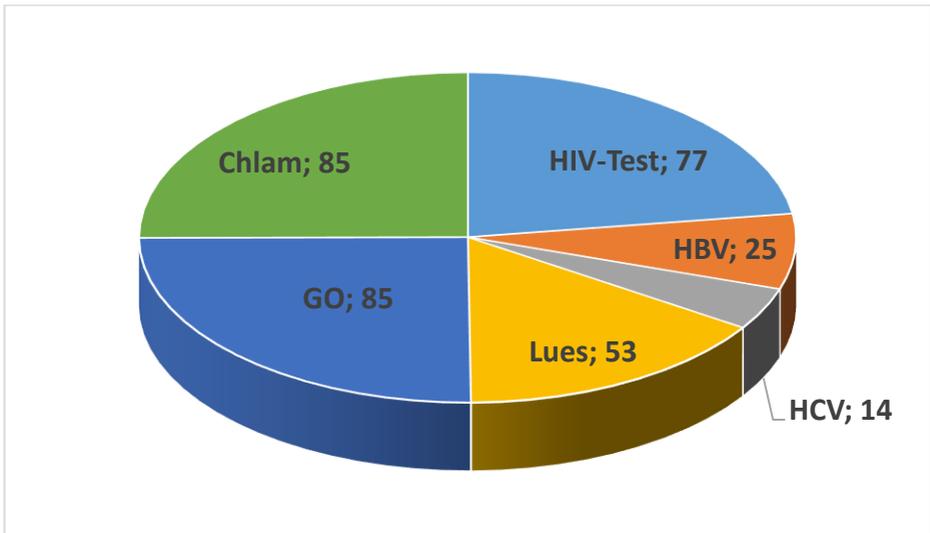
## 5.2.2 Samstags-Checkpoint

2022 dazugekommen ist unser Angebot des Samstags-Checkpoints. Durch vom Land Baden-Württemberg bereit gestellte Gelder konnten wir in der ersten Jahreshälfte ein weiteres Checkpoint-Angebot konzipieren und der wachsenden Nachfrage gerechter werden. Die komplette Organisation und Durchführung übernehmen Fachkräfte der AIDS-Hilfe, die durch ehrenamtliche Ärzt\*innen für die Blutentnahme unterstützt werden.

Uns ist es wichtig, einen queeren- und gendersensiblen Raum zu schaffen, in dem sich jede Person möglichst gerne testen lassen kann.

<b>Samstags-Checkpoint 2022: 10 Termine</b>	
Getestete Personen	98
Davon:	
Frauen	35
Männer	62 (davon 18 MSM)
Divers	1
Tests auf HIV	77
Tests auf andere sexuell übertragbare Infektionen	276

### Verteilung der Tests auf HIV und andere STI im Samstags-Checkpoint 2022:



Chlam: Chlamydien / GO: Gonorrhoe (Tripper) / HBV: Hepatitis B / HCV: Hepatitis C / Lues: Syphilis

## 5.3 Prävention

Wir verstehen unsere Arbeit als einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zur Förderung der Gesundheit und zum Abbau von Diskriminierungen aller Art. Wir nehmen daher nicht nur die individuelle Person in den Blick, sondern auch die Umgebung, in dem sie lebt. Wir denken alle drei Ebenen der Prävention mit:

- Mit der **Primärprävention** sollen Krankheiten bekämpft werden, bevor sie entstehen. Menschen sollen befähigt werden, eigene (sexuelle) Risiken gut einzuschätzen und selbstbestimmt über ihr Handeln zu entscheiden. Ziel ist es, die Gesundheit zu erhalten. Dazu zählen unter anderem unsere **Infoveranstaltungen** und **Bildungsangebote** sowie unsere anonyme und kostenlose **Beratung** zur sexuellen Gesundheit.
- Mit der **Sekundärprävention** sollen Krankheiten möglichst früh erkannt und das Fortschreiten durch gezielte Maßnahmen verhindert werden. Dazu gehört unser **Checkpoint**, in dem alle niedrigschwellig ihren Status bezüglich der sexuellen Gesundheit erfahren können. Außerdem **beraten** wir Menschen mit frischen Diagnosen und begleiten bis zur **Behandlung**.
- Mit der **Tertiärprävention** sollen Folgeschäden einer bereits eingetreten Erkrankung verzögert und begrenzt, sowie die Lebensqualität verbessert werden. Dazu zählen alle **Beratungs-, Selbsthilfe** und **Informationsangebote** für Menschen mit HIV.

Wir möchten zu gesellschaftlichen Bedingungen beitragen, die ein selbstbestimmtes Handeln der Menschen mit HIV/AIDS und anderen überschneidenden sozialen, persönlichen und gesundheitlichen Merkmalen frei von Diskriminierung und Stigmatisierung ermöglichen. Darüber hinaus soll darauf hingewirkt werden, alle Menschen in der freien und selbstbestimmten Ausübung ihrer Sexualität zu unterstützen und deren sexuelle Gesundheit zu erhalten

In den folgenden Kapiteln möchten wir unsere Angebote zur zielgruppenspezifischen Primärprävention vorstellen.

### 5.3.1 Prävention für queere Menschen

Eine weitere Säule unserer Arbeit ist die Präventionsarbeit – darunter verstehen wir die Wissensvermittlung von allem, was zum Themenfeld Safer Sex dazugehört, das Empowerment hin zu einer selbstbestimmten Sexualität sowie die Vermeidung von sexuell übertragbaren Infektionen.

Denn sexuelle Gesundheit ist für jeden Menschen, der Sexualität mit anderen lebt, relevant. Sexuell übertragbaren Infektionen (STI) können bei fast allen intimen Kontakten übertragen werden, völlig unabhängig vom individuellen Körper des Menschen.

In unserem Präventionsprogramm für Queers ist es uns wichtig, einen Schritt weiter zu denken: weg von Normkonstruktionen von Körpern und Sexualität, hin zu

Vielfalt. Jede\*r Mensch lebt Sex anders, hat einen anderen Körper, setzt diesen anders ein und hat somit auch ein ganz eigenes, individuelles Risiko. Leider fehlen noch immer Ansprechpartner\*innen und Informationen für TIN-Personen (trans\*/inter\*/nichtbinäre Personen) – diese Lücke schließen wir mit unserem Angebot.

Im Jahr 2022 haben wir unseren ersten TIN Safer Sex & Empowerment Workshop durchgeführt und planen für das kommende Jahr dieses Angebot weiter auszubauen. Ebenso richtet sich unser Samstags-Checkpoint explizit an queere und insbesondere TIN Personen.

### 5.3.2 Prävention für Frauen

Über unseren Landesverband der Aidshilfe Baden-Württemberg e.V. vernetzen wir uns mit anderen AIDS-Hilfen im Land, um die regionalen Angebote für Frauen zu erhalten und zu erweitern. Ebenso gibt es für teilnehmende AIDS-Hilfen die Möglichkeit auf einen, teilweise in Kooperation gemeinsam erstellten, Pool von Informationsmaterialien zurückzugreifen, die zu den Themen Frauen und HIV sowie sexuelle Gesundheit bei Frauen informieren sollen.



Heidi schaffte von Anfang an Frauen einen Platz in Aidshilfen: 1994 gründete sie die Frauenselbsthilfegruppe in Heidelberg. Als Mitgründerin des Arbeitskreises Frauen sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft Frauen stellte sie frauenspezifische Themen wie Schwangerschaft und Stillen, Menopause sowie Sexarbeit in den Fokus. Dank Heidis Engagement ist die AH HD ein besonderer Anker und Schützraum für HIV-positive Frauen geworden. Noch immer sind vor allem chronisch kranke Frauen überproportional häufig von (Alters-)Armut, (häuslicher) Gewalt und negativen psychischen Folgen betroffen. Heidi leistete einen aktiven Beitrag dem entgegenzuwirken und sich für die physische und psychische Gesundheit und sexuelle Selbstbestimmung von Frauen einzusetzen.

*Heidi Emling*  
arbeitete von 1993 bis August 2021 als Sozialarbeiterin der AIDS-Hilfe Heidelberg; seit 1999 war sie die Leiterin der Beratungsstelle.



Präventionstütchen mit Info- / Safer-Sex-Material und Giveaways zum Frauentag am 08.03.2022

So werden etwa zum Internationalen Frauentag, am 8. März landesweit von allen AIDS-Hilfen zeitgleich Informationen zur sexuellen Gesundheit an Frauen verteilt. Außerdem organisierten wir im Netzwerk eine gemeinsame Social-Media-Aktion.

Wir beteiligten uns, indem wir in unserer Region Präventionstütchen an gynäkologische Praxen und das Ankunftszentrum Patrick-Henry-Village verteilten, die von dort an interessierte Frauen weitergegeben wurden



Unser Beitrag zur Social Media-Aktion zum Frauentag der AIDS-Hilfen in Baden-Württemberg

### 5.3.3 Prävention im Bereich Migration

Seit 2016 intensiviert die AIDS-Hilfe Heidelberg die Präventionsarbeit für zugewanderte Menschen. In diesem Bereich wurden wir in vielerlei Hinsicht aktiv:

**Beratung HIV-positiver Menschen nichtdeutscher Herkunft:** Wir beraten bei sozial- oder ausländerrechtlichen, medizinischen, psychosozialen und finanziellen Fragen auf Deutsch und Englisch. Bei Bedarf können wir Sprachmittler\*innen hinzuziehen.

**Beratung von Fachkräften:** Wir beraten Menschen, die mit Menschen nichtdeutscher Herkunft arbeiten. Dies sind insbesondere Sozialarbeitende und andere Mitarbeitende in Gemeinschaftsunterkünften oder anderen Einrichtungen sowie Integrationsmanager\*innen. Ehrenamtliche in der Migrationsarbeit können sich bei Fragen auch gerne bei uns melden.

**Informationen:** Unser Informationsmaterial über unsere Angebote, aber auch über HIV und andere Gesundheitsthemen bieten wir vor Ort in Englisch, Französisch, Persisch, Arabisch und weiteren Sprachen an.

**Kooperation:** Wir kooperieren mit Einrichtungen der Migrationsarbeit in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis. Vor allem zu den Gemeinschaftsunterkünften in Sinsheim, Schriesheim und Schwetzingen etablierte sich eine enge Zusammenarbeit. Wir besuchen Arbeitskreise und sind Teil verschiedener Netzwerke. Wir sind mit allen anderen AIDS-Hilfen in Baden-Württemberg vernetzt und können so eine Versorgung von HIV-positiven Menschen organisieren, auch wenn diese in eine andere Unterkunft verlegt werden.

#### Prävention im Bereich Migration 2022

Es gab **eine Präventionsaktion** für zugewanderte Menschen. Dabei wurden **50 Präventionstütchen** mit Infomaterial in verschiedenen Sprachen im Patrick-Henry-Village verteilt. Weitere Aktionen waren pandemiebedingt nicht möglich.

#### Ausblick

Wir möchten 2023 wieder unter anderem mit folgenden Angeboten beginnen:

- Vernetzung / Kooperation mit regionalen Arbeitskreisen sowie mit unseren Ansprechpartner\*innen der Erstaufnahmeeinrichtung in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis.
- Weitere Beteiligung am landesweiten Projekt SALAM. Hier sind Pandemiebedingt oder wegen Umzug unsere Peers weggefallen. Es soll mit Frauensprechstunden wieder begonnen werden.
- Schulungen für Fachkräfte im Migrationsbereich und für VABO-Klassen
- Verteilen von Informations- und Präventionsmaterial in den Einrichtungen

## 5.4 Bildungsangebote

Es uns sehr wichtig, Menschen über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen und den Umgang mit HIV-Positiven zu schulen sowie über viele andere Themen rund um die sexuelle Gesundheit ins Gespräch zu kommen. Mit unseren vielfältigen Bildungsangeboten möchten wir möglichst viele Menschen verschiedenen Alters und verschiedener Hintergründe abholen und ihre spezifischen Fragen beantworten. Damit möchten wir durch gezielte Informationen Ängste abbauen, einen Beitrag gegen Diskriminierungen aller Art leisten, das Bewusstsein für eigene Bedürfnisse und Risiken stärken und zu vielfältigen Diskussionen anregen.

### 5.4.1 Schulprävention

Um Menschen frühzeitig über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen zu informieren und sie bei der Entwicklung einer selbst- und gesundheitsbewussten Sexualität zu unterstützen, setzt die Präventionsarbeit von uns bereits bei Jugendlichen an.

Unsere HIV-positive Mitarbeiterin Elke Adler führte im Jahr 2022 eine ähnliche Anzahl an Workshops wie im vergangenen Jahr durch. Sie war viel unterwegs und konnte einige sehr interessante Veranstaltungen durchführen:

#### Schulprävention 2022

Elke Adler führte insgesamt **34 Workshops** durch und konnte insgesamt **712 Schüler\*innen** erreichen.

#### Folgende Schulen nahmen 2022 am Präventionsunterricht teil:

##### Rhein-Neckar-Kreis

(insgesamt 25 Veranstaltungen)

- Carl-Theodor-Schule, Schwetzingen
- Friedrich-Hecker-Schule, Sinsheim
- Johann-Philipp-Bronner-Schule, Wiesloch
- Max-Born-Gymnasium, Neckargemünd
- Schloss-Schule, Ilvesheim
- Theodor-Heuss-Realschule, Walldorf
- Werner-Heisenberg-Gymnasium, Weinheim
- Wilhelmi-Gymnasium, Sinsheim

##### Heidelberg

(insgesamt 3 Veranstaltungen)

- Gregor-Mendel-Realschule
- Hölderlingymnasium

##### Speyer

(insgesamt 3 Veranstaltungen)

- Nikolaus-von-Weiss-Gymnasium

##### Neckar-Odenwald-Kreis

(insgesamt 3 Veranstaltungen)

- Realschule Obrigheim

## 5.4.2 Jugendprävention

Um Jugendliche auch außerhalb der Schule zu erreichen, erstellten Patrick Machauer und Mahela Stock im Jahr 2022 das Konzept für interaktive und diversitätssensible Workshops zum Themenbereich der sexuellen Gesundheit. Das Ziel der Workshops ist es, junge Menschen über sexuell übertragbare Infektionen und deren Schutzmöglichkeiten zu informieren. Ebenso sollen die Workshops einen Rahmen herstellen, in dem offen über Sexualität gesprochen werden kann. Ihren ersten Workshop führten Patrick und Mahela Ende des Jahres durch.



*Patrick und Mahela stellen ihre Methoden im Team vor, Oktober 2022*

### Jugendprävention 2022

Patrick Machauer und Mahela Stock führten den **1. Workshop** durch und konnten insgesamt **10 Jugendliche** erreichen.

## 5.4.3 Schulungen für Erwachsene

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Menschen zu schulen, die beruflich mit Menschen arbeiten. Viele Menschen mit HIV haben Ängste, offen über ihre Infektion zu sprechen. Wenn sie es tun, erfordert es eine hohe soziale Kompetenz der beteiligten Berufsgruppen. Wir bieten daher Schulungen für Fachkräfte im medizinischen, sozialen und Bildungsbereich an, insbesondere für Lehrer\*innen, Erzieher\*innen, Sozialarbeitende sowie pflegerisches und medizinisches Personal (auch in Aus- und Weiterbildung).

Mit unserem Schulungsangebot ermöglichen wir eine qualifizierte Auseinandersetzung mit dem Thema HIV/AIDS und geben Raum, die spezifischen Fragestellungen jeder Berufsgruppe zu besprechen. Neben Basisinformationen über HIV/AIDS, Hepatitis und anderen STI, liegt der Schwerpunkt auch auf dem Umgang mit HIV-positiven Menschen in der jeweiligen Berufspraxis (Bsp. Hygienerichtlinien, Datenschutz, eigene Haltung zu anderen Lebensweisen).

Multiplikator*innenschulungen 2022					
Art	HD	RNK	MA	Gesamt	Erreichte Personen
Schulungen für Fachkräfte im Gesundheitswesen	10	0	0	10	195
Schulungen für andere Multiplikator*innen	4	1	0	5	88

2022 konnten wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Am meisten waren wir in bekannten und neuen **Krankenpflegeschulen** in Heidelberg unterwegs. Außerdem wurden wir wieder einmal in den Kurs Pflegeberatung / Case Management der **also-Akademie** sowie in das Seminar zu Sexueller Bildung für Studierende der **Pädagogischen Hochschule** eingeladen. Eine kleine Tradition hat mittlerweile auch unser Beitrag beim Basisworkshop der studentischen Initiative **Mit Sicherheit Verliebt Heidelberg (MSV)**.



Workshop für FSJler\*innen in der AIDS-Hilfe, 24.08.2022

Ganz besonders freuen wir uns auch, wenn uns kleinere Gruppen in unserer Geschäftsstelle besuchen. So waren zum Beispiel **FSJler\*innen des Diakonischen Werks der Evangelischen Landeskirche in Baden** und Mitglieder des **LEO Club Heidelberg** bei uns.

## 6 Vernetzung und Kooperation

Vernetzung und Kooperation sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit. Die Kooperation mit anderen lokal angebotenen Fachberatungsstellen ermöglicht es uns, ratsuchende Personen an spezifische Stellen zu verweisen und unser Angebot in der Region stärker zu implementieren. Unsere Arbeit profitiert sehr stark von einem intensiven und regelmäßigen Austausch untereinander. Die (über-) regionale Vernetzung und Mitgliedschaft in verschiedenen Verbänden ist maßgeblich für unser professionelles Arbeiten, um an aktuellen (über-) regionalen Entwicklungen teilzuhaben.

## 6.1 Vernetzung

Wir sind Mitglied in den folgenden Verbänden und Netzwerken:

- im Bundesverband der Deutschen Aidshilfe e.V.
- im Landesverband der Aidshilfe Baden-Württemberg e.V.
- dem Paritätischen Wohlfahrtsverband e.V.

Die AIDS-Hilfe Heidelberg nahm an folgenden Arbeitskreisen (AK) und Gremien des **Landesverbandes Baden-Württemberg** teil:

	Treffen / Jahr
Fachtag „Critical Whiteness“	3
AG QM Checkpoint	2
AK Betreutes Wohnen	2
AK Frauen	2
AK Koordination	2
AK MSM / AK Checkpoint	2
AK Prävention	2
AK Zuwanderung	2
Verbandsentwicklung „Gemeinsam Zukunft gestalten“	2
AG Qualität	1
Fachtag "Politisches Selbstverständnis"	1
Mitgliederversammlung	1



Vernetzungsworkshop mit den AIDS-Hilfen aus Pforzheim und Schwäbisch Gmünd in Heidelberg, 16.11.2022

<b>Regional</b> arbeitet die AIDS-Hilfe Heidelberg mit bei:	
	<i>Treffen / Jahr</i>
Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung	7
Queeres Netzwerk Heidelberg	5
AG Assistenz, Stadt Heidelberg	2
AK Eingliederungshilfe des Rhein-Neckar-Kreises	2
Austausch BTHG, Paritätischer Regionalverbund Nordbaden	2
Psychosozialer Arbeitskreis HIV/AIDS	2
Runder Tisch sexuelle / geschlechtliche Vielfalt, Stadt Heidelberg	2
Runder Tisch Prostitution, Stadt Heidelberg	2
AK Prävention, Stadt Heidelberg	1
Antidiskriminierungsnetzwerk, Stadt Heidelberg	1
IWWIT open Door, Deutsche Aidshilfe	1
Planungstreffen Trans*day, Stadt Heidelberg	1
STI&HIV-Netzwerk Rhein-Neckar	1
Vernetzungstreffen mit dem Amt für Chancengleichheit, Heidelberg	1
Vernetzungstreffen Antidiskriminierung, Stadt Heidelberg	1
Vernetzungstreffen Integrationsmanager*innen Rhein-Neckar-Kreis	1
Vernetzungstreffen Konzeption, Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	1
Vernetzungstreffen mit KOSI.MA Mannheim	1
Vernetzungstreffen mit PLUS Heidelberg	1
Vernetzungstreffen Suchthilfe, Amt für Sozialplanung, Heidelberg	1
Werkstattgespräch Suchthilfe, Stadt Heidelberg	1

## 6.2 Kooperation

Wir stehen in engem Austausch mit vielen Einrichtungen in der Region zu den Themen der sexuellen Gesundheit und Bildung, der Antidiskriminierungsarbeit und sozialen Themen wie Migration, LSBTIQ\*, Armut, Wohnungslosigkeit, Selbsthilfe, Sucht oder Sexarbeit. Außerdem halten wir engen Kontakt zu HIV-Schwerpunktpraxen und Kliniken der Region. Es ist uns wichtig, unsere Ratsuchenden unkompliziert an spezifische Anlaufstellen weiterverweisen zu können und verschiedenen Fachkräften der Region unsere Angebote zugänglich zu machen.

## 7 Fortbildungen und Qualitätssicherung

Um auch in Zukunft den sich stetig veränderten Anforderungen in der täglichen Arbeit gewachsen zu sein, legt die AIDS-Hilfe Heidelberg großen Wert auf Fort- und Weiterbildungen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Darüber hinaus fanden zum kollegialen Informationsaustausch zwischen den Fachkräften regelmäßige Team- und Fallbesprechungen statt. Mithilfe einer externen Supervision wurden die Organisationsstrukturen und Prozesse zwischen den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstellenleitung reflektiert, um zukunfts- und handlungsfähig zu bleiben. Ebenso nahmen die hauptamtlichen Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder an einem Workshop zu Stressbewältigung, Resilienz und Burnoutprophylaxe von Melanie Ludwig teil. Dieser ermöglichte einen Austausch über Stressfaktoren im beruflichen Alltag und die Übungen und Inputs zielten unter anderem auf das frühzeitige Erkennen der eigenen Anzeichen für eine Dauerüberlastung ab.



Workshop Burnoutprophylaxe für hauptamtliche Mitarbeitende und Vorstände der AIDS-Hilfe, 31.08.2022

Ebenfalls zur Stärkung der Gesundheit wurde Jobrad für alle unbefristet sozialversicherungs-pflichtig Angestellten eingeführt.

Diese haben so die Möglichkeit, vergünstigt hochwertige Fahrräder zu leasen.

Teambesprechungen fanden im Jahr 2022 hauptsächlich in Präsenz statt. Die in den vergangenen Jahren geschaffene technische Ausstattung ermöglicht nun auch die hybride Form der Teamsitzung. Die digitale Zuschaltung zur Teamsitzung wird häufig genutzt, wenn für einzelne Mitarbeitende externe Termine anstehen.

Fortbildungsangebote, Workshops und Vorträge 2022	
Thema	Teilnehmende
Zukunftswerkstatt der DAH, Forum am Park	15
Positiver Raum: „N=N“, Haus der Christuskirche Heidelberg	7

Teilnahme an externen Fortbildungen 2022 (haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende)	
Thema	Teilnehmende
„Agiles Führen I-IV“, Der Paritätische (Online)	1

„Burnoutprävention“, Melanie Ludwig, AIDS-Hilfe Heidelberg	10
DAIGinar-COVID 19, DAIG (Online)	1
Erste-Hilfe-Fortbildung, DRK Heidelberg	2
„Elektronische Patient*innenakte“, Deutsche Aidshilfe (Online)	1
„Embodied Consent“ Zeitraumexit, Mannheim	1
Fachsymposium „Rausch, Lust, Sexualität“, KOSI.MA, Mannheim	2
Grundlagen für die Mitarbeit in AIDS-Hilfen, Deutsche Aidshilfe, Waldschlösschen, Göttingen	1
„HIV & Sozialrecht“, Deutsche Aidshilfe, Waldschlösschen, Göttingen	1
„HIV/STI-Beratung I“, Deutsche Aidshilfe, Waldschlösschen, Göttingen	3
„HIV/STI-Beratung II“, Deutsche Aidshilfe, Waldschlösschen, Göttingen	2
„Impuls Jobrad“, Jobrad (Online)	1
MS Excel Vertiefung I+II, Ditschler (Online)	1
MS Word Vertiefung I+II, Ditschler (Online)	1
„Münchner AIDS+COVID Tage“, SV-Veranstaltungen, München	2
„Sex- und Gendersensible Medizin“, DIAG (Online)	1
„Soziale Netzwerke“, Deutschland sicher im Netz (Online)	1
„Website-Gestaltung“, Deutsche Aidshilfe (Online)	1
„40 Jahre HIV/AIDS in Deutschland“, Deutsche Aidshilfe, Waldschlösschen, Göttingen	1

## 8 Öffentlichkeitsarbeit

Mit Öffentlichkeitsarbeit verfolgen wir unter anderem folgende Ziele:

- Aufklärung zu HIV, um Diskriminierung entgegenzuwirken
- Information der Gesellschaft über Themen zur sexuellen Gesundheit
- Steigerung der Bekanntheit unserer Angebote
- Niedrigschwelliger Zugang zur Beratungsstelle
- Interaktion mit unserer Zielgruppe und Netzwerkpartner\*innen
- Information unserer Unterstützer\*innen und Kooperationspartner\*innen über unsere Tätigkeiten

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört für uns Pressearbeit, Verbreiten von Infomaterial / Plakaten, Erstellung eigener Druckerzeugnisse, ständige Aktualisierung unserer Homepage, Nutzung von sozialen Medien wie Facebook, Twitter und Instagram sowie die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und Demonstrationen.

Auch 2022 wurden unsere Social-Media-Aktivitäten fortgesetzt und wir erreichen immer mehr Menschen, vor allem auch durch Interaktionen mit kooperierenden Gruppierungen und Netzwerken.

Neben den bisherigen Aktionen wie Plakaten, haben vor allem unsere Postkarten an Stellenwert zugenommen und ermöglichen uns eine große Reichweite innerhalb Heidelbergs, durch die Verbreitung in verschiedenen Gesundheitszentren, Praxen und an anderen öffentlichen Orten. Auch die Integration von QR-Codes, steigert dabei den Traffic auf unserer Homepage.



Neue Postkarten der AIDS-Hilfe Heidelberg

Generell haben wir unsere Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2022 mit eigenen Produkten weiter ausgebaut und behalten dies auch im kommenden Jahr bei.

Unsere Social-Media-Accounts:



Facebook: [www.facebook.com/aidshilfe.heidelberg](https://www.facebook.com/aidshilfe.heidelberg)

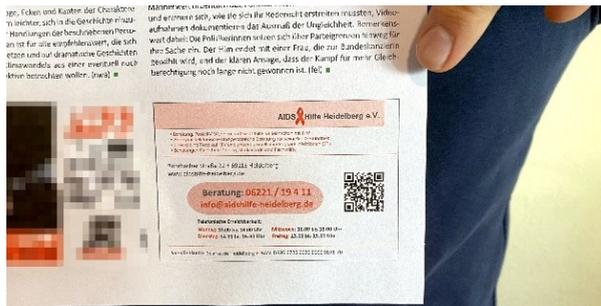


Twitter: [Aidshilfe\\_HD](https://twitter.com/Aidshilfe_HD)



Instagram: [aidshilfe\\_hd](https://www.instagram.com/aidshilfe_hd)

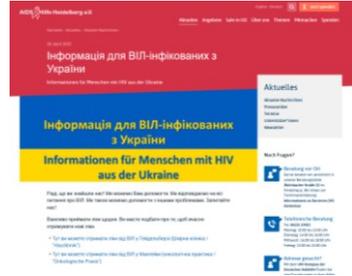
Ausgewählte Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit 2022:



Unsere Anzeige in der Unizeitschrift CampusHD wurde im Januar überarbeitet. Vielen Dank an Frau Neutard (Neutard Anzeigenwerbung Sandhausen), die diese immer wieder platziert!



Unser Team präsentiert im Februar die ersten statistischen Zahlen 2021 unserer Angebote



März: Wir stellen Informationen in ukrainischer Sprache auf unsere Homepage



20.03.: Infostand beim Bürger\*innenfest im SNP-Dome gemeinsam mit AIDS und Kinder e.V.



April: Wir informieren online und mit Postkarten zum MPX-Virus („Affenpocken“)



17.05.: Teilnahme an der Aktion zum IDAHOBALTI\* vom Queeren Netzwerk



30.06.: Infostand und Rede von Juliane Schurig bei der Firmenfeier von Becton Dickinson (BD)



Oktober: Die Fachkräfte bekommen neue T-Shirts. Danke, i-Am Designmanufaktur!



28.10. Infostand gemeinsam mit KOSI.MA bei einer sexpositiven Party in den Breidenbach Studios

## 9 Der Förderverein der AIDS-Hilfe Heidelberg e.V.

Der Förderverein unterstützt die Arbeit der AIDS-Hilfe durch Spenden, Beiträge und Veranstaltungen. Er organisiert z.B. gemeinsam mit Heidelberg Marketing den Pink Monday oder die jährliche Sternengala im Theater der Stadt Heidelberg. Alle Einnahmen des Fördervereins dürfen nur für Projekte der AIDS-Hilfe Heidelberg verwendet werden. Das Regenbogencafé, die saisonalen Feierlichkeiten der AIDS-Hilfe für Menschen mit HIV, Angehörige und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, die Gedenkfeier am Bergfriedhof sind solche Projekte, die der Förderverein seit Jahren unterstützt.

Am 27.04.2023 war die Mitgliederversammlung des Fördervereins. Es standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Karl-Heinz Riegler und Norbert Maluga standen nicht mehr als Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

Die AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. hat Monika Pichler in den Vorstand des Fördervereins berufen. Wolfgang Erichson wurde im Amt bestätigt und Helmuth Bühler neu durch die Mitgliederversammlung gewählt.

Den ausscheidenden Vorständen danken wir von Herzen für ihre geleistete Arbeit und die neuen Vorstände heißen wir herzlich willkommen!



*Der Vorstand (v.l.n.r.): Helmuth Bühler, Monika Pichler und Wolfgang Erichson*

Sie können Mitglied des Fördervereines werden: einen Mitgliedsantrag können Sie sich auf unserer Homepage herunterladen. Der Beitrag beträgt 24 € im Jahr; Spenden werden gerne entgegengenommen unter der Kontonummer:

**Volksbank Kurpfalz eG, IBAN: DE96 6709 2300 0033 1881 88**

Die Spenden sind steuerlich absetzbar und kommen zu 100 % dem Förderzweck des Vereins zugute. **Herzlichen Dank!**

## 9.1 Pink Monday

Bereits zum achten Mal eröffnete Bürgermeister Wolfgang Erichson den Pink Monday, der mittlerweile zu einem Kult-Abend des Heidelberger Weihnachtsmarktes geworden ist. Trotz Sparmaßnahmen erstrahlte der Marktplatz komplett in Pink und auch die Heiliggeistkirche wurde außen wie im Innern pink erleuchtet – dank hierfür an Pfarrer Vincenzo Petracca!



Draußen auf der Bühne sorgte DJane Simone mit Viola Varell für Stimmung und der Pink Glühwein vom Weingut Adam Müller zugunsten der AIDS-Hilfe Heidelberg heizte von innen. So feierten alle gemeinsam den ersten Pink Monday nach Corona endlich wieder ausgelassen.



Traditionell waren ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende der AIDS-Hilfe und von AIDS und Kinder e.V. den ganzen Tag in der Bürgerhütte vor Ort, informierten die Menschen zur sexuellen Gesundheit und gaben leckere Marmeladen, selbstgestrickte Socken, sowie Solidaritätsteddies, Pink Glühwein-Geschenksets und Pink Secco gegen Spende ab.

Danke an alle, die mit uns gefeiert, für uns Pink Glühwein getrunken und uns am Stand besucht haben!

Ein großes Dankeschön an Gästeführer Steffen Schmid, der nachmittags extra eine QueerTour - einen Stadtrundgang zur queeren Geschichte Heidelbergs – anbot, und uns die gesamten Einnahmen spendete.

➔ **Save the date:** Der diesjährige **Pink Monday** ist am **04.12.2023**.

## 9.2 Sternengala

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fand am 03. Dezember 2022 endlich wieder die 15. Sternengala statt! Wie gewohnt feierten wir die Benefizgala für unseren Verein im Marguerre-Saal des Theaters Heidelberg. Intendant Holger Schultze stellte uns wieder hierfür sein Theater und seine Mitarbeitenden kostenlos zur Verfügung!

Als Schirmherr begrüßten wir dieses Jahr Hans-Jörg Kraus, der geschäftsführende Gesellschafter der KRAUSGRUPPE. Durch das Programm führte nach krankheitsbedingter Absage von Wilfried Staber kurzfristig unser Bürgermeister und Vorsitzender Wolfgang Erichson, der die Moderation mit Bravour meisterte.

Die Rosa Kehlichen unterhielten mit humorvollem Liedgut, Leopold begeisterte das Publikum mit der Stimme, der erste Teil des Abends wurde durch die akrobatischen Höchstleistungen des Showteams der KTG Heidelberg abgerundet.

Mit einer eigens für die Sternengala kreierten Live-Performance mit Video überraschte Drag Artist Patricia Piccante das Publikum und vor dem großen Finale führte Holger Edmaier gemeinsam mit Lili Sommerfeld am Flügel die Gäste in die Welt des bitterbösen Chansons.



Ein besonderer Dank geht an alle unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden und den Vorstand sowie an alle Künstler\*innen und das Theater Heidelberg mit seinen Mitarbeitenden, die dazu beigetragen haben ein so hervorragendes und gelungenes Programm auf die Beine zu stellen. Dank an alle Spender\*innen; vor allem an Matthias Schiemer von Heidelberg Marketing, Familie Müller vom Weingut Adam Müller und den Schirmherrn der Gala, Hans-Jörg Kraus.

➔ **Save the date:** Die diesjährige **Sternengala** ist am **02.12.2023**.

## 10 Finanzen

### 10.1 Einnahmen und Ausgaben 2022

EINNAHMEN		
<b>Eigenmittel</b>		Eigenmittel gesamt: <b>179.895,02 €</b>
Mitgliedsbeiträge	6.261,51 €	
Spenden	18.802,92 €	
Betreuungspauschalen	127.513,60 €	
Sonstige Erstattungen	14.304,73 €	
Einnahmen aus Bildungsangeboten	836,00 €	
Unterstützung durch Förderverein	9.176,26 €	
Sonstige Einnahmen	3.000,00 €	
<b>Zuschussmittel</b>		Zuschussmittel gesamt: <b>235.669,00 €</b>
Stadt Heidelberg	121.430,00 €	
Land Baden-Württemberg	74.239,00 €	
Zusätzlich: Zuschuss Checkpoint	10.000,00 €	
Rhein-Neckar-Kreis	30.000,00 €	
<b>Gesamt Einnahmen</b>		<b>415.564,02 €</b>

AUSGABEN		
<b>Personalkosten</b>		Personalkosten gesamt: <b>321.201,81 €</b>
Personalkosten gesamt	253.666,19 €	
Personalnebenkosten	59.289,92 €	
Supervision / Fahrtkosten	4.094,29 €	
Fortbildungskosten	3.852,41 €	
Honorare	299,00 €	
<b>Öffentlichkeitsarbeit, Prävention</b>		Öffentlichkeitsarbeit / Prävention gesamt: <b>9.650,99 €</b>
Öffentlichkeitsarbeit, Druckkosten, Präventionsmaterialien, Veranstaltungen	6.997,08 €	
Laborkosten Checkpoint	2.653,91 €	

<b>Verwaltungsausgaben</b>		Verwaltungsausgaben gesamt: <b>43.964,67 €</b>
Miete / Nebenkosten	24.159,40 €	
Geschäfts- und Bürobedarf, Reinigung	7.003,08 €	
Beiträge zu Dachorganisationen	8.933,51 €	
Versicherungen / Lizenzen	2.018,51 €	
Post-/Telekommunikationskosten	1.280,37 €	
Fachliteratur	569,80 €	
<b>Kosten für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen</b>		Kosten Ehrenamt gesamt: <b>12.143,39 €</b>
Aufwandsentschädigung, Fahrtkosten	11.500,79 €	
Aus- / Fortbildung, Supervision	642,60 €	
<b>Sonstige Ausgaben</b>		Sonstige Ausgaben gesamt: <b>18.598,52 €</b>
Einzelfallhilfe für bedürftige Klient*innen	2.686,72 €	
Selbsthilfe / Positive Vernetzung	1.390,91 €	
Rechts- und Beratungskosten	2.713,80 €	
Vereinskosten, Mitgliederpflege	3.541,26 €	
KFZ-Kosten	3.226,37 €	
Abschreibungen	4.378,83 €	
Buchführungskosten Datev	660,63 €	
<b>Gesamt Ausgaben</b>		<b>405.559,38 €</b>

## Ergebnis

<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>415.564,02 €</b>
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>405.559,38 €</b>
<b>Überschuss 2022</b>	<b>10.004,64 €</b>

## 10.2 Finanzielle Hilfen

### 10.2.1 Unterstützer\*innen

Im Jahr 2022 war unsere Arbeit wieder nur durch die Unterstützung der vielen Unterstützer\*innen, Spender\*innen und unsere engagierten (Förder-)Mitglieder möglich. Stellvertretend für alle wollen wir hier einige nennen:

Im Rahmen der **Sternengala** erhielt unser Förderverein einige großzügige Spenden: Matthias Schiemer von **Heidelberg Marketing** überreichte uns 10.000 €. Diese setzten sich zusammen aus Spenden von Q-Meditec GmbH und den Weihnachtsmarkt-Händler\*innen des Pink Monday 2022, die Heidelberg Marketing großzügig aufrundete. Familie Müller vom **Weingut Adam Müller** stellte zur Sternengala und dem Pink Monday wieder ihren Pink Secco und Pink Glühwein zur Verfügung. Außerdem überreichten sie uns eine Spende in Höhe von 2.500 €. Hans-Jörg Kraus, der geschäftsführende Gesellschafter der KRAUSGRUPPE und Schirmherr der Gala spendete 2.000 €. Lisa Koenen vom Theater und Orchester Heidelberg überreichte uns in Vertretung des Intendanten Holger Schultze 8.345 € - die Eintrittsgelder der letzten Sternengala 2019. Zu guter Letzt sollen noch alle Besuchenden der Gala erwähnt werden: Durch den Kauf der Solidaritätsteddies sowie Spenden in unseren Spendendosen am Infostand und in den Zylindern beim Ausgang kamen noch einmal fast 1.500 € zusammen. Vielen herzlichen Dank an alle! Wir sind überwältigt von der Großzügigkeit und überaus dankbar!



*Spendenübergabe auf der Bühne der 15. Sternengala (v.l.n.r.): Wolfgang Erichson, Matthias Schiemer, Lisa Koenen, Hans-Jörg Kraus, Leonard Müller*

Die in Heidelberg ansässige Firma **Becton Dickinson (BD)** unterstützt seit mehr als 20 Jahren unseren Verein sehr großzügig. In diesem Jahr feierte das Unternehmen sein 50-jähriges Bestehen in Deutschland. Wir durften anlässlich des Jubiläums mit dabei sein, auf die Zusammenarbeit anstoßen, zu HIV informieren und unsere Solidaritätsteddies verteilen: Am 29.06. waren wir mittags in der Kantine; am 30.06. wurden wir zur großen Firmenfeier eingeladen und am 08.07. durften wir die motivierten und gut gelaunten Läufer\*innen beim Spendenlauf anfeuern. Beim

Spendenlauf beteiligten sich etwa 70 Mitarbeitende, die insgesamt über 700 Kilometer zurückgelegt haben. BD spendete dabei für jede gelaufene Runde, sodass insgesamt 5.000 € zusammenkamen! Davon wurde eine Hälfte an uns und die andere Hälfte an das Kinderhospiz Sterntaler e.V. gespendet. Vielen Dank für die langjährige, großzügige und überaus engagierte Unterstützung für unseren Verein!

Wie immer bekamen wir auch Spenden von Einzelpersonen. Stellvertretend sollen genannt werden: **Steffen Schmid** spendete die Einnahmen seiner QueerTour zum Pink Monday an uns. **Eva Fysaraki** vom Rainbowcafé rief zu Spenden für uns auf. **Thomas Grundt** spendete uns 1.000 € aus dem Nachlass seines Ehemannes Harald Grundt. Harald begleitete unseren Verein fast seit dessen Gründung. Einer seiner letzten Wünsche war es, mit seinem Nachlass die Arbeit für Menschen mit HIV/AIDS in der Region zu unterstützen. Wir sind dankbar für seine große Unterstützung zu Lebzeiten und gerührt, dass diese auch über seinen Tod hinaus geht.

Im Rahmen des Welt-AIDS-Tages 2022 fanden wieder einige Solidaritätsaktionen von teils jahrelangen Unterstützer\*innen und Kooperationspartner\*innen statt: Hier sollen besonders Gabriele Hönig von **Buch und Manufakturen in Ketsch** und der Solidaritäts-Kerzenverkauf bei **IKEA Walldorf** genannt werden. Die studentische Initiative **Mit Sicherheit Verliebt (MSV)** organisierte außerdem eine Party, deren Erlöse an uns gespendet wurden. Vielen Dank!

Ganz besonders möchten wir uns auch im Namen unserer Ratsuchenden bei dem **Verein Benefiz-Rhein-Neckar** bedanken: Er unterstützte auch 2022 wieder etwa 50 Menschen mit geringen finanziellen Mitteln mit einem kleinen Betrag zu Weihnachten. Dieser Betrag wurde von unserem Förderverein noch weiter aufgestockt.

Weitere Unterstützer\*innen waren: die Cafeteria des St. Josefskrankenhauses, das Evangelische Pfarramt Peterskirche, die Kurfürstenapotheke Heidelberg, AIDS und Kinder e.V., die Deutsche AIDS-Stiftung, die Leonhard-Nieratzky-Stiftung, die Michael-Stich-Stiftung sowie die Nielk-Renegew-Stiftung. Wie immer geht ein großer Dank auch an unsere **Fördermitglieder** – eure treue Unterstützung ist wertvoll!

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir 2022 einige teils sehr hohe Spenden von Menschen erhalten haben, die uns freundschaftlich verbunden sind und/oder sich sehr für unsere Sache einsetzen. Auch dank Ihnen und Euch war es möglich, das Geschäftsjahr positiv abzuschließen.

Ein großes Danke auch an die **i-Am Designmanufaktur**, die uns neue T-Shirts designte und uns Rabatt auf den Kaufpreis gab. Ein weiteres Dankeschön geht auch an Frau Neutard von **Neutard Anzeigenwerbung Sandhausen**, die unsere Anzeige seit Jahren kostenlos in der Unizeitschrift CampusHD schaltet; seit 2022 im neuem Design.

**Herzlichen Dank Ihnen und Euch allen! Jeder Beitrag; egal wie groß oder klein, hat uns geholfen und bedeutet uns viel!**



## 10.2.2 Spendenaktion „Jugend zeigt Schleife“

Wir freuen uns sehr, dass sich auch 2022 wieder engagierte Schüler\*innen und Lehrer\*innen an unserer traditionsreichen **Spendenaktion „Jugend zeigt Schleife“** beteiligt haben: Rund um den Welt-AIDS-Tag am 01. Dezember informierten sie an ihren Schulen mit kreativen Aktionen zu HIV/AIDS, setzten sich gegen Diskriminierung ein und sammelten Spenden für die AIDS-Hilfe Heidelberg. Es haben **30 Schulen** teilgenommen. Davon 8 aus Heidelberg, 19 aus dem Rhein-Neckar-Kreis, 3 aus dem Neckar-Odenwald-Kreis.

Insgesamt haben sie einen Spendenbetrag von **5.759,74 €** eingenommen! Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden!!!

Teilnahme „Jugend zeigt Schleife“ 2022	
Schulen aus Heidelberg	8
Schulen aus dem Rhein-Neckar-Kreis	19
Schulen aus dem Neckar-Odenwald-Kreis	3
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>

Hier die Platzierungen:

Platz	Schule	Spende
1	Auguste-Pattberg-Gymnasium Mosbach	915,00 €
2	Kurpfalz-Internat Bammental	418,71 €
3	Gymnasium Walldorf	389,01 €
4	Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim	353,07 €
5	Carl-Engler-Realschule Hemsbach	342,47 €
6	Realschule Waibstadt	326,77 €
7	Nicolaus-Kistner-Gymnasium Mosbach	319,03 €
8	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Hockenheim	253,56 €
9	Johannes-Gutenberg-Schule Heidelberg	193,81 €
10	Hebel-Gymnasium Schwetzingen	192,29 €
11	Theodor-Frey-Schule Eberbach	192,09 €
12	Bergstraßen-Gymnasium Hemsbach	182,78 €
13	Merian-Realschule Ladenburg	179,35 €
14	Augusta-Bender-Schule Mosbach	176,09 €

15	Max-Born-Gymnasium Neckargemünd	173,74 €
16	HPC Realschule und Gymnasium Heidelberg	161,04 €
17	Englisches Institut Heidelberg	148,62 €
18	K.-F.-Schimper-Gemeinschaftsschule Schwetzingen	139,52 €
19	Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim	116,74 €
20	Johann-Philipp-Reis-Schule Weinheim	103,17 €
21	Bunsen-Gymnasium Heidelberg	84,38 €
22	Helmholtz-Gymnasium Heidelberg	77,60 €
23	Carl-Theodor-Schule Schwetzingen	67,92 €
24	Kurpfalz-Realschule Schriesheim	56,30 €
25	Werner-Heisenberg-Gymnasium Weinheim	55,41 €
26	Marie-Baum-Schule Heidelberg	42,75 €
27	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Weinheim	39,80 €
28	Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg	29,42 €
29	Internationale Gesamtschule Heidelberg	29,30 €
30	Hans-Freudenberg-Schule Weinheim	0 €

### 10.2.3 Förderung durch unseren Förderverein

Der Förderverein unterstützt unsere Arbeit durch Spenden, Beiträge und Veranstaltungen. Viele Menschen spenden an unseren Förderverein und nicht direkt an uns.

Der Förderverein fördert konkrete Projekte und Veranstaltungen der AIDS-Hilfe. <b>2022 unterstützte er uns mit insgesamt mit 9.176,26 €:</b>	
Zuschuss Stelle Verwaltungskraft (dauerhaft)	1.800,00 €
Zuschuss Stellen Hauptamt (Mehraufwand Einsatz Sternengala)	3.000,00 €
Weihnachtsbeihilfe für bedürftige Menschen mit HIV in der Region	1.560,00 €
Herbstfest der AIDS-Hilfe	1.002,24 €
Frühlingsfest der AIDS-Hilfe	964,02 €
Regenbogencafé für Menschen mit HIV und Zugehörige	850,00 €

Vielen Dank an den Vorstand und die Mitglieder des Fördervereins! Eure Unterstützung ist sehr wertvoll für uns!

➔ Mehr Informationen zu unserem Förderverein auf Seite 37 f.

## 11 Highlights 2022

### JANUAR

- Januar Unsere Anzeige in der Unizeitschrift CampusHD wurde überarbeitet. Vielen Dank an Frau Neutard von Neutard Anzeigenwerbung Sandhausen, die unsere Anzeige seit Jahren immer wieder platziert!
- 27.01. Frau Fechner von IKEA Walldorf überreicht uns einen Scheck im Wert von 1.000 €. Das Einrichtungshaus verkauft seit Jahren rund um den Welt-AIDS-Tag Kerzen zu unseren Gunsten und rundet den Betrag großzügig auf.



### FEBRUAR

- 24.02. Cosimo Chiarello von BRAVE bringt uns eine Spende in Höhe von 200 €. Das LGBTTIQ\*-Netzwerk der LBBW organisierte eine Aktion zum Welt-AIDS-Tag für uns.



## MÄRZ

- März Anlässlich des Ukraine-Kriegs stellen wir Informationen in ukrainischer Sprache für Menschen mit HIV auf unserer Homepage zur Verfügung.
- 08.03. Zum Frauentag beteiligten wir uns an der Landesweiten Aktion „Wir reden drüber!“, um auf die Ungleichbehandlung von Frauen aufmerksam zu machen. Zusätzlich verteilten wir Tütchen mit Info- und Präventionsmaterialien an gynäkologische Praxen in der Umgebung sowie an das Ankunftszentrum Patrick-Henry-Village.
- 11.03. Elke Adler traf sich mit Daniel Tretter (WIR.positiv) und Marcel Dams (HIV- / Schwulenaktivist, Sexualberater) zum Generationengespräch über HIV in der Vergangenheit und Gegenwart. Die Veranstaltung wurde von KOSI.MA, der LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim sowie dem Queeren Zentrum Mannheim organisiert.



- 20.03. Infostand beim Bürger\*innenfest im SNP-Dome gemeinsam mit AIDS und Kinder e.V.

## APRIL

- April Das Monkeypox-Virus (MPXV / „Affenpocken“) bringt neue Herausforderungen für die Beratung. Wir stellen Informationen auf unserer Homepage bereit und drucken Info-Postkarten.
- 03.04. Filmvorführung zum Trans Day of Visibility: Noah Dürr zeigte in Kooperation mit dem Amt für Chancengleichheit im Gloria Kino die Dokumentation „AB HEUTE- der lange Weg zum eigenen Namen“ und stand anschließend zum Filmgespräch mit Sophia Emmerich und Sam Arndt zur Verfügung. Moderiert von Marius Emmerich.

MAI

- 03.05. Positiver Raum mit Bernd Vielhaber zum Thema „N=N, die magische Nachweisgrenze“ für Menschen mit HIV und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen.
- 13.05. Urkundenübergabe der Spendenaktion „Jugend zeigt Schleife“ rund um den Welt-AIDS-Tag 2021.



- 17.05. Aktion zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Ace-, Lesben-, Trans\*- und Inter\*feindlichkeit (IDAHOBALTI\*) auf dem Karlsplatz. Organisiert vom Queeren Netzwerk, bei dem wir Mitglied sind, in Kooperation mit dem Amt für Chancengleichheit.
- 19.05. Erster Zusatz-Checkpoint, der durch Gelder des Ministeriums für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg finanziert wurde.
- 21.05. Frühlingsfest der AIDS-Hilfe Heidelberg für Menschen mit HIV, Zugehörige sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen.



- 27.05. Ausflug mit Klient\*innen des ambulant betreuten Wohnens (PositivHIV Wohnen): Schifffahrt von Heidelberg nach Neckarsteinach.
- 30.05. QueerTour durch Heidelberg mit Steffen Schmid für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen der AIDS-Hilfe.



## JUNI

- Ab Juni Eine riesige Baustelle in der Rohrbacher Straße bringt diverse Hindernisse für uns und unsere Besuchenden. Das Ende ist immer noch nicht in Sicht.
- 29.06. Infostand bei Becton Dickinson (BD) anlässlich des Firmenjubiläums.
- 30.06. Infostand und Rede von Juliane Schurig bei der Firmenfeier von Becton Dickinson (BD).



## JULI

- 08.07 Infostand beim Spendenlauf von Becton Dickinson (BD): Etwa 70 Mitarbeitende legten über 700 km zurück; BD spendete für jede gelaufene Runde. So kamen 2.500 € für die AIDS-Hilfe zusammen. Vielen Dank!



- 09.07. Dorfpride in Ladenburg: Wir waren mit Cabrio und Fußgruppe dabei und verteilten Info- und Safer Sex-Materialien.
- 15.07. Essen mit Klient\*innen des ambulant betreuten Wohnens (PositHIV Wohnen) und dem Vorstand der AIDS-Hilfe.
- 19.07. Betriebsausflug der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen der AIDS-Hilfe: Gemeinsam wurde auf dem Neckar gepaddelt; danach ging es in Edingen zum Abendessen.



## AUGUST

- August Wir führen Jobrad für alle unbefristet sozialversicherungspflichtig Angestellten ein.
- 13.08. CSD-Parade in Mannheim: Wir waren mit Cabrio und Fußgruppe dabei und verteilten Info- und Safer Sex-Materialien.
- 19.08. Jennifer Adler lud Menschen mit HIV und ihre Angehörigen sowie ehrenamtliche Mitarbeitende zum Picknick auf der Neckarwiese ein.

- 30.08.-  
01.10. 4 Termine: Gesundheitstraining mit Referentin Ulla Clement-Wachter für Menschen mit HIV.
- 31.08. Workshop zu Stressbewältigung von Melanie Ludwig für hauptamtliche Mitarbeiter\*innen und den Vorstand.

## SEPTEMBER

- 05.09 Wir trauern um Harald Grundt, unseren guten Freund, engagierten Ehrenamtler und Ehrenmitglied der AIDS-Hilfe Heidelberg.
- 10.09. Herbstfest der AIDS-Hilfe Heidelberg für Menschen mit HIV, Zugehörige sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen.



- 17.09. Töpferworkshop in der Keramikwerkstatt Susanne Schmitt für Menschen mit HIV.
- 20.09. Organisationsentwicklung mit Christine Kirchner für Juliane Schurig und den Vorstand: Gemeinsame Reflexion von Organisationsstrukturen und Prozessen in der Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle.

## OKTOBER

- Oktober i-Am Designmanufaktur designte und druckte neue T-Shirts für die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen. Zusätzlich gaben sie uns einen Rabatt auf den Kaufpreis. Vielen Dank!

- 11.10. Thomas Grundt spendet uns 1.000 € aus dem Nachlass seines verstorbenen Ehemannes Harald Grundt.



- 13.10. Spende vom Rainbow Café Heidelberg: Eva Fysaraki besucht uns, um uns und unsere Räumlichkeiten kennenzulernen und bringt eine Spende in Höhe von 100 € mit.



- 17.10. Infostand zur Studienaufaktmesse an der Universität Heidelberg.  
 19.10. Speckstein-Workshop der AIDS-Hilfe im Rahmen der Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung.  
 28.10. Infostand gemeinsam mit KOSI.MA bei einer sexpositiven Party in den Breidenbach Studios.

**NOVEMBER**

- Novem-ber Trans\*Aktionswochen Rhein-Neckar: Wir beteiligen uns mit einem Workshop zur sexuellen Gesundheit für trans, inter und nicht-binäre Personen mit Noah Dürr und Em Brett von Plus e.V., einem Sonder-Checkpoint sowie der Filmvorführung: "Mein Name ist Violeta".  
 02.11. Mitgliederversammlung in der AIDS-Hilfe mit Vorstandswahl, einige Satzungsänderungen und Vorstellung der neuen Geschäftsordnung.

- 04.11. Besuch von Florian Wahl und Torsten Poggenpohl, den beiden Vorständen unseres Landesverbands der Aidshilfe Baden-Württemberg.



- 09.11. Mitgliederversammlung von PositHIV Wohnen in Heidelberg e.V.: Der Verein löst sich auf, da der Vereinszweck weggefallen ist.
- 16.11. Vernetzungsworkshop mit den AIDS-Hilfen aus Pforzheim und Schwäbisch Gmünd im Rahmen der Verbandsentwicklung.
- 28.11. Pink Monday auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt: Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende der AIDS-Hilfe sind den ganzen Tag in der Bürgerhütte vor Ort.  
Steffen Schmid veranstaltet eine QueerTour und spendet die gesamten Einnahmen an die AIDS-Hilfe Heidelberg.
- 24.11. - „Metropolregion zeigt Schleife“: 100 Plakate zum Welt-AIDS-Tag des STI/HIV-Netzwerkes Rhein-Neckar in einigen Bahnen der RNV.  
07.12.
- 24.11. - Verteilung von 6.000 Postkarten der AIDS-Hilfe in Event- und Gastronomielocations in und um Heidelberg durch Edgar Freecards.  
14.12.
- 28.11. - Red-Ribbon-Beflaggung der Theodor-Heuss-Brücke und vor dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg.  
04.12.

## DEZEMBER

- Dezember Spendenaktion „Jugend zeigt Schleife“ in Schulen in und um Heidelberg: Schüler\*innen engagieren sich und sammeln Spenden für die AIDS-Hilfe Heidelberg.
- Welt-AIDS-Tag-Aktion der Buch & Manufakturwaren „bei Michelfelders“ in Ketsch mit Solidaritäts-Teddy-Verkauf.

- 01.12. Infostand bei Becton Dickinson mit Verkauf von Solidaritäts-Teddys und Plätzchen an die Mitarbeitenden vor der Firmenkantine. Party "WAT'S UP?!" in den Breidenbach Studios von Mit Sicherheit Verliebt (MSV). Der gesamte Erlös geht an die AIDS-Hilfe, die mit einem Infostand vor Ort ist.
- 02.12. Solidaritätsaktion „Kerzenverkauf für die AIDS-Hilfe“ von IKEA Walldorf mit Infostand der AIDS-Hilfe vor Ort.
- 03.12. 15. Sternengala für die AIDS-Hilfe Heidelberg im Theater der Stadt Heidelberg mit Leopold, Patricia Piccante, Holger Edmaier, Iván Pérez, den Rosa Kehlchen, Wilfried Staber und anderen. In diesem Rahmen erhalten wir sehr großzügige Spenden unter anderem von Matthias Schiemer von Heidelberg Marketing, Familie Müller vom Weingut Adam Müller, dem Schirmherren Hans-Jörg Kraus sowie dem Theater und Orchester Heidelberg.
- 06.12. 10-jähriges Jubiläum von Buch und Manufakturwaren in Ketsch.



Gedenkfeier für Verstorbene mit HIV/AIDS an der Gedenkstätte auf dem Bergfriedhof Heidelberg.



## 12 Gedenken

Unsere letzten Gedanken gelten allen Menschen,  
die uns in den vergangenen Jahren verlassen haben.

***Wir kannten...***

***Wir erinnern...***

***Wir vermissen...***



Peter Manfred Oliver Edgar Ingbert Michael Babs Hermann Achim  
Pauline Ina Mauro Bernhard Christian Horst Andreas Lothar Peter  
Patricia Maria Jochem Linus Lena Ascona Andy Detlef Cornelius  
Markus Kerstin David Matthias Eva Birgit Steffi Francisco Claudia  
Harald Thomas Armin Dirk Kurt Gunther Dieter Antonia Uwe Michael  
Carlos Ahmet Diana Elsie Christoph Carmen Boris Attila Paris Lalo  
Conde Abi Hans-Jörg Peter Gerhard Carola Alberto Tony Ursula  
Christiane Klaus Peter Franz Stefan Stefanie Jutta Babs Hans  
Gerhard Julietta Randy Manfred Herr R. Mike Oliver Manfred Kathy  
Matthias Melin Achim Jolanta Joachim Angelika Georg Günter

***Eure Freundinnen und Freunde der AIDS-Hilfe Heidelberg e. V.***

## Geschäftsstelle

Rohrbacher Straße 22 (im Hinterhaus)  
69115 Heidelberg

**Kontakt:** [info@aidshilfe-heidelberg.de](mailto:info@aidshilfe-heidelberg.de)

## Internet

[www.aidshilfe-heidelberg.de](http://www.aidshilfe-heidelberg.de)

Twitter: Aidshilfe\_HD

Instagram: aidshilfe\_hd

Facebook: aidshilfe.heidelberg

## Beratung

Wir beraten zu Fragen rund um die sexuelle Gesundheit. Anonym & kostenlos.

**Telefonberatung: 06221 19 4 11**

Montag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Dienstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 13:00 bis 15:00 Uhr

## Checkpoint

Wir testen auf HIV und andere STI.  
Anonym & kostenlos.

**Checkpoint Montagabend:** An jedem 2. und 4. Montag im Monat von 17:00 bis 20:00. In Kooperation mit der AIDS-STI-Beratung des Gesundheitsamts.

**Checkpoint Samstagvormittag:** Am 3. Samstag im Monat von 11:00 bis 14:00.

**Terminvereinbarung:** 06221 19 4 11

## PositHIV Wohnen

Intensive Unterstützung im häuslichen Umfeld für Menschen mit HIV und anderen Diagnosen in HD und RNK.

## Selbsthilfe

Eigene Selbsthilfeangebote. Unterstützung bei der Teilnahme an (über-)regionalen Selbsthilfeangeboten.

## Antidiskriminierungsstelle

Anlaufstelle für Menschen, die aufgrund ihrer HIV-Infektion diskriminiert wurden.

## Bildung

Wir schulen zu HIV/AIDS, anderen STI und zur sexuellen Gesundheit:

### Schulprävention

Vorträge / Workshops für Schulklassen

### Jugendprävention

Workshops für Jugendliche außerhalb der Schule

### Fachkräfteschulungen

Schulungen für medizinische, pflegerische und pädagogische Fachkräfte; auch in Ausbildung.

### Schulungen im Migrationsbereich

Information und Prävention für Fachkräfte, Ehrenamtler\*innen und migrantisierte Menschen.

### Workshops für alle

Workshops zu Themen rund um Liebe, Lust und Gesundheit für verschiedene Zielgruppen.

## Spenden

Die AIDS-Hilfe Heidelberg wird unterstützt durch die Stadt **Heidelberg**, den **Rhein-Neckar-Kreis** und das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration **Baden-Württemberg**.

Öffentliche Zuschüsse decken jedoch nur zum Teil unsere Kosten. Um unser Angebot im derzeitigen Umfang aufrecht erhalten und weiter entwickeln zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.

**Sie können unsere Arbeit unterstützen, indem Sie an unseren Förderverein spenden:**

Förderverein der AIDS-Hilfe Heidelberg  
IBAN: DE96 6709 2300 0033 1881 88  
BIC: GENODE61WNM  
Volksbank Kurpfalz

Für Spenden ab 100 € werden automatisch **Spendenbescheinigungen** ausgestellt, wenn die Adresse im Verwendungszweck genannt ist.